Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 69

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 69 Bern, Montag 24. März 1947 — 65. Jahrgang — 65me année — Berne, lundi 24 mars 1947 **No 69**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— per an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 9 fr. 50.

Erneuerung des Abonnements

Um eine **Unterbrechung in der Zustellung** des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir diejenigen Abonnenten, welche das Blatt für **1, 2 oder 3 Monate** abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 31. März abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gef. beachten zu wollen und **vor Ende des Monats** auf dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnements- und Zustelldienst betreffen, sind deshalb bei der Post anzubringen.

Die Administration.

Renouvellement de l'abonnement

Afin **d'éviter toute interruption** dans le service de la «Feuille officielle suisse du commerce, nous rendons nos abonnés attentifs au fait que les abonnements souscrits pour **1, 2 ou 3 mois** viendront à échéance le 31 mars. Ils recevront ces jours du bureau des postes une note pour le renouvellement et nous les prions de biens vouloir régler le prix de l'abonnement **avant la fin du mois.** Nous rappelons que pour le service interne suisse les abonnements peuvent être pris seulement aux bureaux de poste. Toute réclamation visant le service d'abonnement ou de distribution doit donc être adressée à la poste.

L'administration.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica et di commercio 119371—119398
Entwurf zu einem Normalarbeitsvertrag für Privatgärtner. Projet d'un contrat-type de travail pour jardiniers privés.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle — Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix — Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi:
No 696 A/47: Pfeifentabake — Tabacs pour la pipe — Tabacco da pipa.
Weisungen Nr. 91 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung. Instructions No 91 de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA concernant les abattages et le ravitaillement en viande.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

a) Mäntel zu den 9 Aktien der Bank in Menziken Nrn. 10963/70 und 2551 zu nominal Fr. 200 und
b) Talon mit Couponsbogen zu Aktie der Bank in Menziken Nr. 11011 zu nominal Fr. 200.

An den allfälligen Inhaber der fehlenden Titelteile ergeht hiermit die Aufforderung, diese binnen längstens 6 Monaten, d. h. bis 22. September 1947, dem Bezirksgericht Kulm vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen würde.

Kulm, den 11. März 1947. (W 147[3])

Das Bezirksgericht.

Es werden vermisst: Stammanteilscheine Nrn. 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283 und 284 der Ersparniskasse Niedersimmental in Wimmis im Betrage von je Fr. 500, lautend auf den Namen Friedrich Allenbach in Wimmis.

Der, oder die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 137[1])

Wimmis, 17. März 1947. **Der Gerichtspräsident von Niedersimmental:**
Barben.

La Pretura di Bellinzona diffida l'eventuale sconosciuto possessore del foglio principale delle obbligazioni del debito consolidato redimibile Ticinese per opere stradali 3½%: serie G, No 6865; serie I, No 8330; serie K, No 9908; di 500 fr.cadauna, a produrre detti titoli alla Pretura stessa entro sei mesi dalla prima pubblicazione, sotto la comminatoria dell'ammortamento. (W 146[3])

Bellinzona, 21 marzo 1947. **Per la Pretura:**
L. Bomio Conf., segretario-aggiunto.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Gerichtspräsident des Seebezirks in Murten hat den im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 55 vom 7. März 1946 erstmals als vermisst publizierten Inhaberschuldbrief vom 26. Dezember 1935, Beleg II/4715, von Fr. 7000, haftend auf der Liegenschaft: Stadthaus-Besitzung in Unterseen, Grundbuch Nr. 557, als nichtig und kraftlos erklärt, da der Titel innert der gesetzten Frist von einem Jahr von niemandem vorgewiesen wurde. (W 144)

Murten, den 21. März 1947. **Der Gerichtspräsident:** Dr. N. Weck.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Eidgenössischen Standes Zürich vom 28. Februar 1947 wurde der vermisste Inhaberschuldbrief von Fr. 16 956. 65 (ursprünglich Fr. 20 000), datiert vom 3. März 1919, lautend auf Dr. jur. Hans Bühler, geboren 1870, von Davos, wohnhaft gewesen Voltastrasse 66 in Zürich 7, lastend im 3. Rang auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 1647 an der Voltastrasse 66 in Zürich 7, als kraftlos erklärt. (W 143)

Zürich, den 18. März 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Eidgenössischen Standes Zürich vom 28. Februar 1947 wurde der vermisste Schuldbrief von ursprünglich Fr. 15 000, abgeschrieben auf Fr. 13 000, lautend auf Max Müller, Architekt, Neptunstrasse 34, Zürich, zugunsten des Paul Zürrer, Susenbergstrasse 100, in Zürich, datiert 9. Oktober 1909, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft an der Zellerstrasse Kat.-Nr. 1644 in Zürich 2, als kraftlos erklärt.

Zürich, den 18. März 1947. (W 145)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

7. März 1947. Waren aller Art usw.
Paul Hoeffmann & Co. Aktiengesellschaft, in Uster (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1943, Seite 802). Waren aller Art usw. Die Generalversammlung vom 4. März 1947 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital ist von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht worden, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

21. März 1947. Textilien usw.
Hans Finger & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1946, Seite 3066). Textilien usw. Neues Geschäftslokal: Brandschenkesteig 4, in Zürich 2.

21. März 1947. Textilien.
Hans Finger & Co. A.G., Zürich (Hans Finger & Cie. S.A., Zurich) (Hans Finger & Co. Ltd., Zurich) (Hans Finger & Cia. Ltda. Zurich) (Hans Finger & C. S.A., Zurigo), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. März 1947 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist Fabrikation, Grosshandel sowie Import und Export von Textilien aller Art, deren Rohstoffen und verwandten Artikeln; Uebernahme von Vertretungen und Agenturen. Die Gesellschaft kann sich an andern, verwandten Unternehmungen beteiligen und solche übernehmen. Sie ist berechtigt, Liegenschaften zu erwerben, sie zu belasten und zu verkaufen. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 500 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung in den Publikationsorganen oder durch eingeschriebenen Brief, sofern dem Verwaltungsrat die Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihm gehören zurzeit an: Otto Blattner, von Ermatingen, in Zürich, Präsident; Dr. Max Schläpfer, von Zürich und Speicher, in Zürich, Vizepräsident Hans K. Finger-Moser, von und in Zürich, Delegierter, und Dr. ing. Lelio Bulano, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand. Sie führen Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Jean Hauert, von Wengi bei Büren (Bern), in Zürich, und Ernst Graf, von Rafz, in Zürich. Die sämtlichen Zeichnungsberechtigten zeichnen unter sich kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 16, in Zürich 1, eigenes Lokal.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

19. März 1947. Drogerie, Photos usw.
Paul Mauerhofer, in Lotzwil. Inhaber der Firma ist Paul Mauerhofer, von Trub, in Lotzwil. Drogerie, Handel mit Kräutern, Chemikalien, Sanitätsartikeln, Photos. Im Dorf.

Bureau Bern

18. März 1947.
Export Agricole S.A., in Bern (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1945, Seite 614). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 11. März 1947 wurden die Statuten revidiert und den neuen Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Ihr Zweck ist der Ankauf, Verkauf, Import, Export von, Kommissionshandel mit Früchten und Gemüsen sowie auch aller

übrigen Waren der Lebensmittel- und Futtermittelbranche. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben oder erstellen. Sie kann sich auch an verwandten Unternehmungen beteiligen. Das bisherige Aktienkapital von Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500, wurde auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Kapitalerhöhung von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt jetzt Fr. 100 000, eingeteilt nunmehr in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; alle Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

19. März 1947.

Labor für Ansco-Filme A.G., in Bern (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1946, Seite 3771). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. März 1947 wurden neu in den Verwaltungsrat, ohne Unterschrift, gewählt: Paul Karg, von Basel, in Bissone (Tessin), und Alfred Masset, von Yverdon, in Genf. Präsident ist Paul Karg. Die Einzelunterschrift des Richard Karg bleibt bestehen.

19. März 1947. Chemische und technische Produkte.

Leonhard A.G., bisher in Basel (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1943, Seite 1464). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 8. März 1947 wurde die Firma geändert in **Interpan A.G.** Der Sitz wurde nach Bern verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Erzeugung und den Vertrieb chemischer und technischer Produkte, worunter die Ausbeutung von und den Handel mit Kohle sowie die Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 10. April 1942, Sie wurden am 16. September und 9. Dezember 1942 und am 8. März 1947 geändert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Dr. jur. Ernst Schwyter, von Näfels (Glarus), in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Aarbergergasse 50 (in gemieteten Räumen).

Bureau Biel

19. März 1947.

Käsermann & Sperisen, elektrische Apparate «Solo», in Biel, Fabrikation von und Handel mit elektrischen Apparaten aller Art, Erwerbung und Verwertung von Erfindungen und Patenten, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1945, Seite 943). Die Firma wird abgeändert in **Käsermann & Sperisen, Fabrik elektrischer Apparate «OLOSA».** Der Gesellschafter Eduard Sperisen wohnt nun in Biel.

20. März 1947.

Pferdeversicherungsgesellschaft von Biel und Jura-Süd, in Biel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1930, Seite 1449). Laut Generalversammlungsbeschluss vom 21. Juni 1936 hat die Genossenschaft ihre Firma geändert in **Pferdeversicherungsgesellschaft Biel (Société d'assurance des chevaux de Bienne).** Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der Präsident Ernst Schnyder und der Vizepräsident Albert Ritter; ihre Unterschriften sind erloschen. Hermann Engel, von Twann und Ligerz, in Biel, ist Präsident, bisher Beisitzer; Dr. Hans Schnyder, von Wädenswil, in Biel, ist Vizepräsident, neu. Präsident, Vizepräsident und Verwalter Hans Gilgien (dieser bisher) zeichnen kollektiv zu zweien.

20. März 1947.

Société Immobilière Rue Gurzelen n° 6 S. A., in Biel (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1944, Seite 2302). Die Gesellschaft verzeigt Domizil: an der Gurzelenstrasse 6.

20. März 1947. Präzisionswerkzeuge, Fräsen, Stanzartikel.

K. Schnyder-Liechti A.G., in Biel, Fabrikation von und Handel mit Präzisionswerkzeugen, Fräsen und Stanzartikeln aller Art (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1946, Seite 2358). Die Gesellschaft verzeigt Geschäftsdomizil: am Lerchenweg 18.

20. März 1947.

CIFAG Chirurgische Instrumentenfabrik A.G., in Biel (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1946, Seite 3659). Der Konkursrichter von Biel hat durch Urteil vom 17. März 1947 über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

20. März 1947. Immobilien.

Kontrollgebäude A.G., in Biel, Verwaltung und Verwertung des der Gesellschaft gehörenden Kontrollgebäudes am Zentralplatz in Biel (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1945, Seite 3107). Die sämtlichen Mitglieder des Verwaltungsrates: Louis Girardin, Jean Galley, Léon Chételat, Hugo Wyss und Hermann Rufer sind zurückgetreten. Die Unterschriften von Louis Girardin und Hermann Rufer sind erloschen. Der Verwaltungsrat wurde neu bestellt und setzt sich nun zusammen aus: Eduard Baumgartner, von Trub, in Biel, als Präsident; Werner Hilty, von Oberönz, in Biel, als Vizepräsident, und Werner Bolliger, von Egliswil, in Biel, als Sekretär, welche kollektiv zu zweien zeichnen.

20. März 1947. Uhren und Uhrenbestandteile.

Société Anonyme Mido, in Biel, Fabrikation und Handel mit Uhren, Uhrenbestandteilen und verwandten Artikeln sowie eventuelle Beteiligung an andern ähnlichen Unternehmungen (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1946, Seite 1314). Die Gesellschaft verzeigt Geschäftsdomizil: an der Bözingenstrasse 9.

Bureau Interlaken

20. März 1947. Pneus, Oele.

Fritz Schick, in Interlaken. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Schick, von Därligen, in Interlaken. Handel mit Pneus und Oelen. Neugasse 4.

Bureau de Moutier

19 mars 1947. Boulangerie, etc.

Pierre Steiner, à Malleray, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 16 novembre 1942, N° 267, page 2614). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

19 mars 1947. Boulangerie, etc.

Daniel Charpié, à Court. Le chef de la maison est Daniel Charpié, de Bévilard, à Court. Boulangerie-pâtisserie.

19 mars 1947. Montres.

Arthur Kaiser, à Reconvilier, établissage et terminage de la montre (FOSC. du 20 février 1941, N° 43, page 343). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison, selon bilan au 31 décembre 1946, à la société anonyme «Montres Belvu S.A. (Uhren Belvu A.G.) (Belvu Watches Ltd.)», à Reconvilier, inscrite ci-après.

19 mars 1947.

Montres Belvu S.A. (Uhren Belvu A.G.) (Belvu Watches Ltd.), à Reconvilier. Suivant acte authentique et statuts du 12 mars 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente d'horlogerie. La société a repris l'actif et le passif de la maison «Arthur Kaiser», à Reconvilier, selon bilan au 31 décembre 1946, qui accuse un actif de 12 591 fr. 38 contre un passif de 1689 fr. 50. Ces biens ont été estimés par l'assemblée constitutive à 10 901 fr. 88 et repris par la société anonyme pour le même montant qui est payé comme il suit: 5901 fr. 88 en espèces et 5000 fr. par la remise de cinq actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, à Arthur Kaiser. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Actuellement l'administrateur unique est Arthur Lohner, de Grindelwald, à Tramelan-Dessus. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Arnold Lohner. Bureau: Bellevue.

20 mars 1947. Scierie, etc.

Marc Steulet, à Moutier. Le chef de la maison est Marc Steulet, de Rossemaison, à Moutier. Scierie et commerce de bois. Rue de Soleure 15.

20 mars 1947. Menuiserie.

Erwin Huguelet, à Tavannes. Le chef de la maison est Erwin Huguelet, de Vauffelin, à Tavannes. Entreprise de menuiserie.

Bureau de Neuveville

20 mars 1947. Mercerie, etc.

Alice Schüpbach «Au Rouet», à Neuveville. Le chef de la raison est Alice-Juliette Schüpbach, de Signau, à Neuveville. Magasin de mercerie et bonneterie. Rue du Marché 104.

Bureau de Porrentruy

17 mars 1947. Auberge, bonneterie, mercerie.

Veuve Alice Henry, à Lugnez. Le chef de la maison est Alice Henry, née Roueche, veuve Joseph Henry, de Damphreux, à Lugnez. Auberge, bonneterie et épicerie.

17 mars 1947. Boulangerie, mercerie, etc.

Martin Faivre, à Courtemaîche. Le chef de la maison est Martin Faivre, de et à Courtemaîche. Boulangerie, pâtisserie, épicerie, mercerie.

17 mars 1947.

Syndicat d'élevage bovin de Lugnez et environs, à Lugnez. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but d'encourager l'élevage du bétail bovin de la race tachetée rouge. Le capital social est divisé en parts sociales de 50 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 5 à 7 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire ou du caissier. Le président est Fernand Roueche, de et à Lugnez; vice-président: Henri Roueche, de et à Lugnez; secrétaire: Walter Baumgartner, de Langnau (Berne), à Lugnez; caissier: Henry Célestin, de Damphreux, à Lugnez.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

14. März 1947.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Tägertschi, in Tägertschi (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1936, Seite 846). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Juni 1946 ihre Statuten revidiert und sie dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Firma wurde abgeändert in **Landwirtschaftliche Genossenschaft Tägertschi und Umgebung.** Zweck ist die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft mit ihrem ganzen Vermögen. Publikationsorgan ist der Amtsanzeiger von Konolfingen, für die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

Bureau Wangen a. d. A.

19. März 1947.

Garage J. Wagner, in Herzogenbuchsee. Inhaber der Firma ist Jean Wagner, von Winterthur, in Herzogenbuchsee. Garage und Reparaturwerkstätte. Zürich-Bernstrasse.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

19. März 1947. Apotheke usw.

Leonz Bürgisser, in Spiez. Betrieb der Niesenapotheke, Kräuterhaus, Sanitätsgeschäft (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1941, Seite 1731). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

18. März 1947. Beteiligungen usw.

Adwel-Holding A. G. (Adwel-Holding S. A.) (Adwel-Holding Co. Ltd.), in Glarus, Beteiligung in irgendwelcher Form an industriellen Unternehmungen im In- und Auslande, Erwerb von Liegenschaften und börsenfähigen Wertpapieren als Kapitalanlagen usw. (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1946, Seite 1279). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 13. Dezember 1946 wurde das Aktienkapital von Fr. 2 000 000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt durch Abschreibung der 3200 Aktien von Fr. 500 auf je Fr. 12.50 und der 8000 Aktien von Fr. 50 auf je Fr. 1. 25. Auf jede Aktie von Fr. 500 wurden Fr. 275 und auf jede von Fr. 50 Fr. 27. 50 zurückbezahlt. Die 3200 Aktien zu Fr. 12. 50 und die 8000 Aktien zu Fr. 1. 25 wurden in 100 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 500 zusammengelegt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Artikel 734 OR. ist durch eine notarielle Bescheinigung vom 20. Februar 1947 festgestellt. Die Statuten sind entsprechend revidiert und gleichzeitig den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst worden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

18. März 1947. Landwirtschaftliche Güter usw.

Stara Wies Aktiengesellschaft, in Glarus, Erwerb, Uebernahme, Betrieb, Verwaltung, Pacht oder Verpachtung und Veräusserung landwirtschaftlicher Güter und Unternehmungen jeder Art (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1944, Seite 2427). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 12. März 1947 wurden die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung.

19. März 1947. Chemische Verfahren, Beteiligungen usw.

Malcolm A.G., in Glarus, Studium von chemischen Verfahren, deren Verwertung und alle damit zusammenhängenden Transaktionen, einschliesslich finanzielle Beteiligungen (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1938, Seite 927). Diese Firma wird in Anwendung von Art. 89 der Verordnung über das Handels-

register vom 7. Juni 1937 gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde über das Handelsregister vom 19. März 1947 von Amtes wegen gestrichen.

19. März 1947. Import, Export, Beteiligungen.

SAPAI S.A., in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 10. März 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt allgemein die Vornahme von Handelsgeschäften, sei es für eigene Rechnung, sei es für Rechnung Dritter, und zwar speziell Importgeschäfte, Exportgeschäfte, Beteiligung an kaufmännischen oder industriellen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Bernhard Greuter, von und in Zürich, welcher einzeln zeichnet. Das Domizil befindet sich bei Dr. jur. Otto Kubli, Postgasse.

Zug — Zoug — Zugo

18. März 1947.

Milchgenossenschaft Saarbach-Oberland, in Neuheim (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1941, Seite 1202). Aus dem Vorstande ist der Aktuar Martin Meienberg ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als neues Vorstandsmitglied und zugleich Aktuar wurde gewählt Alois Blattmann, von Oberägeri, in Neuheim, Hof. Er zeichnet mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten kollektiv.

18. März 1947.

Sennhüttengesellschaft Hintergrüt, in Zug, Genossenschaft (SHAB. Nr. 135 vom 15. Juni 1942, Seite 1347). Aus dem Vorstande sind der Präsident Johann Weiss, Unterhof, der Vizepräsident Balz Weiss, Mittelmatt, und der Aktuar und Kassier Alois Weiss, Berghof, ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Als neue Mitglieder des Vorstandes wurden gewählt: Alois Mathis, von Wolfenschiessen, in Zug, Klosterhof, Präsident; Balz Weiss, Sohn, von und in Zug, Mittelmatt, Vizepräsident, und Alois Weiss, Sohn, von und in Zug, Berghof, Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

12 mars 1947.

Société anonyme de l'Hôtel des Bains et des Casernes du Lac Noir S.A., à Granges-Paccot (FOSC. du 10 juillet 1942, N° 157, page 1591). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 28 février 1947, la société a décidé de modifier sa raison sociale et son but. La raison sociale est **Société immobilière du Café Marcello S.A.** La société a pour but d'exploiter le café Marcello et l'immeuble locatif de la rue Grimoux 1, dont elle est propriétaire, à Fribourg. Elle peut aussi faire toutes opérations immobilières et mobilières qui peuvent servir à la réalisation du but. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

17. März 1947. Gasthof.

A. Bütikofer, in Selzach. Inhaber der Einzelfirma ist Alfred Bütikofer, von Kernenried (Bern), in Selzach. Betrieb des Gasthofes «Zur Krone». Gebäude Nr. 80 an der Kronengasse.

Bureau Olten-Gösgen

18. März 1947. Schuhwaren.

Hug & Co. Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dulliken, in Dulliken, Fabrikations- und Handelsgeschäft in Schuhwaren (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1946, Seite 1280), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Herzogenbuchsee. Die an Ernst Lindenmann und Emil Frischknecht erteilten Kollektivprokuren sind erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

17. März 1947. Waren aller Art.

Hans Adler, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Adler, von Basel, in Bern. Import von Waren aller Art. Weiherweg 44 (bei Fritz Adler).

17. März 1947. Wertpapiere.

Transvalor A.G., Basel, in Basel, Kauf und Verkauf von Wertpapieren usw. (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1946, Seite 1203). In der Generalversammlung vom 6. März 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Charles Renaud, von und in Cortaillod, als Präsident, und Dr. Eduard Dasen, von Bern, in Basel. Zum Direktor wurde das Mitglied des Verwaltungsrates, Ernest Etter, ernannt. Alle führen Einzelunterschrift.

17. März 1947.

S.A. des Produits Réfractaires (A.G. für feuerfestes Material) (Refractory Products Ltd.), in Basel (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1946, Seite 2132). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Pierre Lion, französischer Staatsangehöriger, in Paris, und Jean Scharpf, von La Chaux-de-Fonds, in der Neuen Welt, Gemeinde Münchenstein. Sie führen die Unterschrift nicht.

17. März 1947.

Gesellschaft des Stadt-Theaters in Basel, in Basel, Verein (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1945, Seite 302). Aus der Kommission ist Alfred Müller-Jäggi infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Kommission gewählt: Dr. Peter Conradin von Planta, von Chur, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

17. März 1947.

«Basler Woche» Verlags A.G., in Basel (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1945, Seite 1775/76). Aus dem Verwaltungsrat sind Ernst Sarasin-Grossmann und Hans Zahner-Gehrig ausgeschieden; die Unterschrift des Ernst Sarasin-Grossmann ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Adolf Keuerleber-Lützelmann, von und in Basel.

17. März 1947. Uhrenhandel.

Klug, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Simon Klug-Gutjahr, von und in Basel. An- und Verkauf von Uhren. Markgräflerstrasse 31.

17. März 1947. Holzwaren usw.

K. Merk, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Konrad Merk-Oberender, von und in Basel. Handel mit Holzwaren und Haushaltungsartikeln. Rheinländerstrasse 11.

17. März 1947. Waren aller Art.

Hammerer, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Hammerer-Junghäni, von und in Basel. Import, Export und Agenturen von Waren aller Art. Schützenmattstrasse 35.

17. März 1947.

Henzi, Reklamen, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Henzi, von Günsberg, in Basel. Neon-Lichtreklamen. Freie Strasse 10.

17. März 1947. Milchhandel usw.

Fritz Stadlin, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Stadlin-Ebnöther, von Zug, in Basel. Handel mit Milch, Kolonialwaren und Tabaken. Schönaustrasse 47.

17. März 1947. Pharmazeutische Produkte usw.

Boehme-Cochard & Co., in Basel, Handel mit pharmazeutischen und diätetischen Produkten (SHAB. Nr. 113 vom 15. Mai 1944, Seite 1099). Die Kommanditgesellschaft ist durch Konkurs vom 3. März 1947 aufgelöst worden.

18. März 1947. Handel mit Wolle usw.

Textilana A.G. (Textiliana S.A.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. März 1947 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Import, der Export und der Handel mit Wolle und Textilfasern sowie ihre Verarbeitung und die Uebernahme von Vertretungen für Waren aller Art, auch ausserhalb der Textilbranche. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Dr. Ernst Kiefer, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Aeschenvorstadt 4 (bei «Fides» Treuhandvereinigung).

18. März 1947. Handel mit Pianos usw.

Eckenstein & Co., in Basel, Spezialhaus für Pianos und Flügel (SHAB. Nr. 149 vom 1. Juli 1942, Seite 1511). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «Piano-Eckenstein A.G.», in Basel.

18. März 1947.

Piano-Eckenstein A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 14. März 1947 eine Aktiengesellschaft, welche in Uebernahme und Fortführung der bisherigen Firma «Eckenstein & Co.», in Basel, die Führung eines Spezialhauses für Pianos und Flügel bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund der Bilanz vom 1. Januar 1947 Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Eckenstein & Co.», in Basel. Die Aktiven betragen Fr. 197 054.06, die Passiven Fr. 116 654.42. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 80 399.64 erhalten zwei Aktionäre zusammen 78 voll einbezahlte Aktien der Gesellschaft und eine Gutschrift von zusammen Fr. 2 399.64. Fr. 22 000 des Aktienkapitals werden durch Verrechnung der Forderungen in gleicher Höhe zweier weiterer Aktionäre gegen die Gesellschaft einbezahlt. Diese Forderungen figurieren in den Passiven der vorstehenden Bilanz. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Wilhelm Eckenstein-Lüdin, Präsident, und Lothar Pret-Eckenstein, beide von und in Basel; sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Nadelberg 20.

18. März 1947.

Hermes Transport A.G., in Basel (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1946, Seite 1096). Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Ferdinand Rudolf Gremminger, von Mosnang, in Basel.

18. März 1947. Ferntransporte usw.

Ad. Flück, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Adolf Flück, von Brienz (Bern), in Freiburg i. Br. Einzelprokura wurde erteilt an Dr. Charles A. von Seidlitz-Aellen, von und in Basel. Ferntransporte für Schweizer Rückwandergut und Liebesgabensendungen. Aeschengraben 6.

19. März 1947. Kosmetische Produkte.

Panteen A.G., in Basel, kosmetische Produkte usw. (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1947, Seite 671). Prokura wurde erteilt an Fernand Graven, von Sitten, und Alfred Devrient, von Boniswil, beide in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

19. März 1947.

Ruf-Basel-Buchhaltung, in Basel, Buchhaltungen usw. (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1943, Seite 2884). Die Einzelfirma ändert ihren Namen ab in: **Ruf, Treuhand** und nimmt ferner in ihre Tätigkeit auf: Treuhandgeschäfte.

19. März 1947.

Akkordgruppen von Rückwanderern, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 14. März 1947 eine Genossenschaft mit dem Zweck, die wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder in gemeinsamer Selbsthilfe durch Uebernahme von Arbeiten aller Art zu sichern, insbesondere durch Uebernahme von Verlade- und Transportarbeiten im Akkord, eventuell im Stundenlohn. Es werden Anteilscheine zu Fr. 50 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus drei Mitgliedern. Die Unterschrift zu zweien führen der Präsident Friedrich Rufener, von Blumenstein, und Dr. Carl Alfred von Seidlitz, von Basel, beide in Basel. Aeschengraben 6.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

19. März 1947. Kolonialwaren.

Heinrich Wanner, in Neunkirch, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1946, Seite 564). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. März 1947. Hotel usw.

August H. Widmer, in Neuhausen am Rheinfall. Inhaber dieser Einzelfirma ist August Heinrich Widmer, von Rüschlikon und Schaffhausen, in Neuhausen am Rheinfall. Betrieb des Hotels und Restaurants «Schlösschen Wörth». Am Rheinfall.

19. März 1947. Gasthof.

Alfred Freyenmuth, in Thayngen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alfred Freyenmuth, von Frauenfeld und Wellhausen, in Thayngen. Betrieb des Gasthofs «Zum Frieden». Kreuzplatz.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

18. März 1947. Naturärztliche Praxis.

Karl Malzacher, in Herisau, naturärztliche Praxis (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1938, Seite 366). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind von der Firma «Kurhaus Dirac», in Herisau (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1944, Seite 285), übernommen worden.

18. März 1947. Pflästereigeschäft.

Stark & Co., in Gais. Unter dieser Firma sind Fritz Stark, von Schlatt (Appenzell I.-Rh.), in Gais, und Mario Cecchinato, von Italien, in St. Gallen,

eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1947 begonnen hat. Pflästereigeschäft. Oberhaus.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

10. März 1947. Taschentücher usw.

Lorica A. G. (Lorica S. A.) (Lorica Ltd.), in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 10. März 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Taschentüchern und allen andern Damenbekleidungsartikeln. Die Gesellschaft kann auch weitere Fabrikations- und Handelszweige der Textilindustrie aufnehmen, Vertretungen oder Kommissionen dieses Betriebszweiges übernehmen oder sich an andern Unternehmungen der Textilindustrie beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehört mit Einzelunterschrift an Paul Altwegg-Frei, von Berg und Bürglen (Thurgau), in Berg (Thurgau). Zu Direktoren mit Einzelunterschrift wurden ernannt: Thomas George McCarthy, von England, und August Altwegg, von Berg und Bürglen (Thurgau), in London. Geschäftslokal: Greithstrasse 35.

18. März 1947. Waren aller Art.

Franz Brockmann A.G., in Wil, Erwerb und Vertrieb von Waren aller Art (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1945, Seite 2620). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. März 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 70 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 60 weiteren Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 500, die durch Bareinzahlung voll liberiert sind.

Graubünden — Grisons — Grigioni

15. März 1947. Natursteine usw.

H. De Zanet, in Hinterrhein. Inhaber dieser Firma ist Hugo De Zanet, von Trans, in Chur. Natursteinherstellung Rheinwald, Bündner Quarzit.

15 marzo 1947.

Auto Garage Mutti, in San Bernardino, comune di Mesocco. Titolare di questa ditta è Oswaldo Mutti, da Busen, domiciliato a San Bernardino, comune di Mesocco. Auto Garage, officina per riparazioni di automobili.

17. März 1947. Haushaltungsartikel, Sportartikel usw.

W. Menn, in Ilanz. Inhaber dieser Firma ist Walter Menn junior, von Ilanz, Schuls und Schiers, in Ilanz. Handel mit Haushaltungsartikeln, Glas- und Porzellanwaren, Linoleum und Teppichen, Sportartikeln. Am Platz.

18. März 1947.

Viehzuchtgenossenschaft Zuoz, in Zuoz (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1943, Seite 803). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Dezember 1943 neue Statuten genehmigt. Der Zweck der Genossenschaft ist: durch Haltung von rassenreinem Braunvieh die Zucht zu fördern und für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Dieses Ziel sucht sie zu erreichen durch: a) Ankauf und Haltung von rassenreinen Zuchtstieren; b) vorschriftsgemässe Zuchtbuchführung zur Feststellung der Abstammung und Leistungsfähigkeit der Zuchttiere; c) vorsorgliche Massnahmen zur Verhütung von Krankheiten, durch welche die Zucht beeinträchtigt wird; d) Veranstaltung und Unterstützung von Ausstellungen; e) Anschluss an grössere Zuchtverbände und landwirtschaftliche Vereinigungen. Für die Schulden der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Genossenschaftsmitglieder nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschnitzen. Publikationsorgan ist das Amtsblatt des Kantons Graubünden, vorbehalten die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen, welche im Schweizerischen Handelsamtsblatt erscheinen. Aus dem Vorstand ist Gaudenz Fluor ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Richard Casty, von Trin, in Zuoz, als Vizepräsident und Aktuar. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar/Vizepräsident und Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier.

18. März 1947.

Viehzuchtgenossenschaft Furna, in Furna (SHAB. Nr. 87 vom 17. April 1942, Seite 879). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1944 neue Statuten genehmigt. Die Genossenschaft will durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher gestalten. Dieses Ziel sucht sie zu erreichen durch: a) Haltung guter, rassenreiner Zuchtstiere und ebensolcher Kühe und Rinder; b) vorschriftsgemässe Zuchtbuchführung behufs Feststellung der Abstammung und Leistungsfähigkeit der Zuchttiere; c) Kontrolle über Pflege und Haltung der männlichen und weiblichen Zuchttiere; d) vorsorgliche Massnahmen zur Verhütung von Krankheiten, durch welche die Zucht beeinträchtigt wird; e) Veranstaltung und Unterstützung von Ausstellungen; f) Anschluss an grössere Zuchtverbände und landwirtschaftliche Vereinigungen. Für die Schulden der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Genossenschaftsmitglieder nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere zu verschnitzen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar/Vizepräsident und Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier. Kassier ist Peter Buol, von und in Furna.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

18. März 1947.

Fischinger Kleiderfabrik A.G., in Fischingen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 21. Februar 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation, den Vertrieb von und den Handel mit Kleidern, Stoffen sowie Waren aller Art. Sie kann sich an ähnlichen oder andern Unternehmungen beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 80 000, eingeteilt in 80 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 21. Februar 1947 von Alfred Gemperle, von Degersheim, in Olten, Maschinen, Mobilien und Einrichtungen im Werte von Fr. 51 606.90 gegen Uebergabe von 50 voll liberierten Aktien und Gutschrift von Fr. 1606.90. Die übrigen 30 Aktien sind bar einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus Alfred Gemperle, von Degersheim, in Olten, Präsident, und Paul Schmid, von und in Fischingen. Alfred Gemperle führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Ida Erne, von Leibstadt (Aargau), in Fischingen.

19. März 1947.

Wohnbau-Genossenschaft Steckborn, in Steckborn (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1945, Seite 341). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 10. Februar 1947 wurden die Statuten revidiert. Die Unterschrift führen von nun an der Präsident, der Vizepräsident und der Kassier kollektiv zu zweien.

19. März 1947. Werkstattmöbel, Holzwaren.

Jakob Peter Trippel, bisher in Obersteinach, Gemeinde Steinach (St. Gallen) (SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1946, Seite 832). Der Firmainhaber Jakob Peter Trippel, von Chur, in Wabern, Gemeinde Köniz, hat den Geschäfts- und seinen persönlichen Wohnsitz nach Amriswil verlegt. Die Firma wird abgeändert in **J. P. Trippel.** Jetzige Natur des Geschäftes ist Werkstattmöbel- und Holzwarenfabrik. Sommeristrasse.

19. März 1947.

E. Fatzer A.G. Drahtseilfabrik & Hanfseilerei, in Romanshorn (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1946, Seite 954). Die Firma hat Kollektivprokura erteilt an Theo Noerdlinger, von und in Zürich, und an Magda Huber-Wartenweiler, von Ramsen (Schaffhausen), in Steinach (St. Gallen). Die Unterschrift des Direktors William Edgar Mentha ist erloschen.

19. März 1947. Nährmittel, chemische Produkte.

Irma Honauer, in Kreuzlingen. Inhaberin der Firma ist Irma Honauer-Lang, von Nottwil (Luzern), in Kreuzlingen. Dem Ehemann der Firmainhaberin, Adolf Honauer, von Nottwil (Luzern), in Kreuzlingen, ist Einzelprokura erteilt. Handel mit Nährmitteln und chemischen Produkten. Schützenstrasse 11.

19. März 1947. Metzgerei, Restaurant, Viehhandel.

R. Engel & Sohn, in Weinfelden. Rudolf Engel, Vater, und Kurt Engel, Sohn, beide von Signau (Bern), in Weinfelden, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 3. März 1947 begonnen hat. Metzgerei und Restaurant «Zum Schwert», Viehhandel. Wilerstrasse.

19. März 1947.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Leimbach & Umgebung, in Leimbach (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1942, Seite 1359). Ernst Halter, Präsident, Otto Etter, Vizepräsident, und Ernst Brühlmann, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Beisitzer Alois Lang, von Retschwil (Luzern), in Guntershausen, wurde zum Vizepräsidenten ernannt und neu wurden in den Vorstand gewählt: Ernst Aerne, von Krummenau, in Opfershofen, als Präsident, und Hans Altwegg, von Guntershausen bei Leimbach, in Guntershausen bei Leimbach, als Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

19. März 1947.

Darlehenskasse Wängi, in Wängi (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1938, Seite 1092). Heinrich Ammann, Vizepräsident, und Albert Müller, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Edwin Ammann-Wegmann, von Wittenwil, in Krillberg, bisher Beisitzer, wurde zum Vizepräsidenten ernannt, und Wilhelm Krähenmann, von Wittenwil, in Wängi, bisher Beisitzer, zum Aktuar. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

18 marzo 1947. Cava di quarzo.

Molone Enrico, in Polmengo di Mairengo, cava di quarzo (FUSC. del 6 dicembre 1937, N° 285, pagina 2682). Tale ditta individuale viene radiata ad istanza del titolare, in seguito a cessazione di esercizio.

Ufficio di Lugano

18 marzo 1947. Lattoniere idraulico.

Casellini Bruno, in Lugano. Titolare è Bruno Casellini, di Stefano, da Arogno, domiciliato a Lugano. Lattoniere idraulico. Via Cattedrale 1.

18 marzo 1947. Lattoniere idraulico.

Moranzoni Arturo, in Lugano. Titolare è Arturo Moranzoni, fu Achille, da ed in Lugano. Lattoniere idraulico. Corso Elvezia 3.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

18 mars 1947.

Société Immobilière Versoix Bourg, précédemment à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 septembre 1944, page 2036). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 mars 1947, la société a décidé de transférer son siège social à Lausanne. Les statuts ont été modifiés en conséquence et mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières. Elle a acquis lors de sa constitution pour le prix de 35 000 fr. un immeuble sis en la commune de Versoix, lieu dit Versoix-Bourg. Les statuts originaires portent la date du 8 octobre 1936 et ont été modifiés le 17 mars 1947. La société a décidé de porter son capital social de 3000 fr., divisé en 3 actions de 1000 fr. nominatives entièrement libérées à 50 000 fr. par l'émission de 47 actions nouvelles au porteur libérées de 50%. Il est libéré comme il suit: 16 000 fr. en compensation partielle de créances; 6000 fr. en espèces et le solde de 3000 fr. par échange de chacune des actions nominatives anciennes, entièrement libérées, contre deux actions nouvelles au porteur, libérées de 50%. Le capital social est ainsi de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. au porteur, libéré jusqu'à concurrence de 25 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par une seule publication dans l'organe de publicité ou par lettre recommandée aux actionnaires lorsque tous leurs noms et adresses sont connus de la société. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Léon Jasinski, de Colombier (Neuchâtel), à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: avenue de Mornex 5 a (chez l'administrateur).

19 mars 1947.

Société Immobilière Chauderon-Beaulieu, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 12 juillet 1945, page 1652). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 15 mars 1947, la société a décidé de porter le capital social de 50 000 fr. à 60 000 fr. par l'émission de 10 actions nouvelles au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 60 000 fr., divisé en 60 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées. L'administrateur Aimé Gendre a démissionné; sa signature est radiée. Le conseil d'administration est composé de: Michel Gloor, de Leutwil (Argovie), à Lausanne, président; Charles Beausire, de Grandson, et Louis Henry, du Locle et Vullierens, les deux à Lausanne. La société est engagée

par la signature collective à deux des administrateurs. Bureau transféré: place Chauderon 20 (chez l'administrateur Ch. Beausire).

19 mars 1947. Immeubles.

Etudes et Rénovations S.A., à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 26 avril 1944, page 952). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 mars 1947, la société a constaté la libération intégrale du capital social de 50 000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. nominatives, entièrement libérées.

Bureau de Morges

18 mars 1947. Droguerie.

W. Kupferschmid, à St-Prex. Le chef de la maison est Willy Rudolf Kupferschmid, de Sumiswald (Berne), à St-Prex. Droguerie. Grand'Rue.

19 mars 1947.

Société du battoir à grains de Yens, à Yens, société coopérative (FOSC. du 6 mai 1941). Dans son assemblée générale du 14 mars 1947, cette société a adopté des nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. Elle a pris la nouvelle dénomination de **Battoir à grains de Yens**. Les sociétaires sont indéfiniment responsables des engagements contractés par la société. Ils peuvent être astreints, par décision de l'assemblée générale, au paiement d'une contribution annuelle destinée à l'amortissement des déficits d'exercices ou des dettes, ou encore à tout autre but. Les publications se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud», en tant que la loi n'exige pas qu'elles paraissent dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 3 à 5 membres. Le président est Charles André-Muller, de Yens; secrétaire: Auguste Lambelet, de Forel (Lavaux); les deux à Yens. Le président et le secrétaire signent collectivement. Henri André-Félix, président, et François Cœytaux, secrétaire, ont cessé de faire partie du comité; leurs signatures sont radiées.

Bureau de Nyon

18 mars 1947.

Société immobilière du Manoir S.A., à Gland. Suivant acte authentique et statuts du 7 mars 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et mobilières et leur revente en bloc ou en détail et notamment l'acquisition pour le prix de 450 000 fr. de la propriété dite du Manoir, d'une superficie totale de 1068 a. 56 ca. estimée fiscalement 350 000 fr., appartenant à l'hoirie de feu Max Oser, à Gland. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, les communications et convocations aux actionnaires par l'organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Il est composé d'un seul membre en la personne d'Albert Schelling, de et à Schaffhouse. Il engage la société par sa signature individuelle. Locaux: campagne du Manoir.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

17 mars 1947. Epicerie, mercerie, etc.

Trovaz Jean, aux Haudères, commune d'Evolène. Le titulaire de cette raison est Jean Trovaz, d'Evolène, aux Haudères, commune d'Evolène. Exploitation d'une épicerie, mercerie, commerce de tissus.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

17 mars 1947. Produits alimentaires, etc.

Produits Renaud, société anonyme, à Cormondrèche, commune de Corcelles-Cormondrèche, fabrication, vente de produits de confiserie et alimentaires, l'acquisition et l'exploitation des matières premières, immeubles et installations nécessaires (FOSC. du 31 mars 1944, N° 77, page 761). Dans son assemblée générale ordinaire du 8 mars 1947, il a été pris acte du décès de Charles Thormann, administrateur; sa signature est radiée et ses pouvoirs sont éteints.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

17 mars 1947. Horlogerie.

Fils de Moïse Dreyfuss, Fabrique Enila, à La Chaux-de-Fonds, horlogerie, fabrication, achat, vente (FOSC. du 2 juin 1944, N° 127). Les bureaux sont transférés: Serre 66.

17 mars 1947. Bijouterie, etc.

Claridge S. A., à La Chaux-de-Fonds, commerce de marchandises destinées à l'importation et à l'exportation, principalement l'achat et la vente de bijouterie et fantaisie, etc. (FOSC. du 26 janvier 1946, N° 21). Les bureaux sont transférés: Serre 66.

Bureau de Neuchâtel

18 mars 1947.

Logos Holding S.A. (Logos Holding A.G.) (Logos Holding Cy Ltd.) (S.A. Logos Holding), à Neuchâtel, société anonyme. Suivant acte authentique du 14 mars 1947 et statuts du même jour, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but principal la participation, sous toutes ses formes, à des entreprises commerciales, industrielles et financières, suisses et étrangères. La société peut également traiter directement des opérations commerciales, industrielles ou financières, mobilières ou immobilières. Le capital social est de 150 000 fr., divisé en 150 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration se compose actuellement de 2 membres qui sont: Le Dr Frédéric Scheurer, d'Anet, à Neuchâtel, président, et Paul Baillod, de Gorgier, à Neuchâtel, secrétaire. La société est engagée par la signature collective de ses deux administrateurs. Bureaux: Faubourg du Lac 2 (Bureaux: Dr Frédéric Scheurer & Cie, Office fiduciaire).

Genf — Genève — Ginevra

18 mars 1947. Hôtel meublé.

E. et J. à Porta, à Genève. Sous cette raison sociale, Eugène à Porta, à Genève, et Jean-Rosius à Porta, à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive, les deux de Fetan (Grisons), ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 14 décembre 1946. Exploitation d'un hôtel meublé, à l'enseigne «Bernina». Place Cornavin 22.

18 mars 1947.

«La Maison du Trousseaux» Finger et Regard, à Genève, commerce et représentation de trousseaux, textiles et articles divers, société en nom collectif (FOSC. du 31 janvier 1946, page 333). La raison sociale est modifiée en celle de **«Au Trousseau du «Mont-Blanc» Finger et Regard.** Le genre d'affaires est rédigé à nouveau comme suit: commerce et représentation de trousseaux et de textiles en tous genres, gros et détail.

18 mars 1947.

Société Immobilière Roseraie-Croisette, lettre A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 septembre 1946, page 2674). Jacques Bordier, de Genève, à Sierne. commune de Veyrier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Jean Gailloud est démissionnaire: ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Vieux-Collège 8 (régie Barraud et Bordier).

18 mars 1947.

Société Immobilière Bon Air Mon Repos C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 décembre 1936, page 3029). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 février 1947, la société a décidé: 1° de transformer les 30 actions de 1000 fr. nominatives formant le capital social en actions au porteur; 2° de porter son capital social de 30 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 20 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Horace Julliard, de Vernier, à Coppet (Vaud), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Albert de Roulet est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: rue du Rhône 78 (régie Addor et Julliard).

Spargenossenschaft Madiswil

Bilanz auf 31. Dezember 1946

Aktiven

		Fr.	Rp.
Kassa	Fr. 9 304.35		
Postscheck	» 932.62	10 236	97
Bankendebitoren auf Sicht	Fr. 63 986.95		
andere	» 8 430.40	72 417	35
Kontokorrent-Debitoren:			
Ohne Deckung	Fr. 78 002.55		
mit hypothekarischer Deckung	» 55 755.25	133 757	80
Feste Vorschüsse und Darlehen:			
mit hypothekarischer Deckung	Fr. 15 000.—		
mit anderer Deckung	» 19 789.50	34 789	50
Hypothekaranlagen		1 062 940	—
Wertschriften		46 150	—
Sonstige Aktiven:			
a) Verschiedene Konti	Fr. 654.25		
b) Zinsausstände und Marchzinsen:			
von Darlehen	» 1 421.25		
von Hypotheken	» 20 492.10		
von Wertschriften	» 245.—	22 812	60
		1 383 104	22

Passiven

		Fr.	Rp.
Bankenkreditoren auf Sicht		40 250	—
Spareinlagen		1 242 774	80
Sonstige Passiven: verschiedene Konti		7 614	50
Stammkapital		40 850	—
Reservefonds		45 000	—
Spezial-Reservefonds		2 500	—
Saldo vom Vorjahr	Fr. 335.45		
Ertrag des Geschäftsjahres	» 3 779.47	4 114	92
	(AG 15)		
		1 383 104	22

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1946

Soll

		Fr.	Rp.
Passivzinsen:			
Spareinlagen	Fr. 31 897.13		
Banken	» 330.45	32 227	58
Unkosten:			
Bankbehörden und Personal	Fr. 2 455.—		
Geschäfts- und Bureaukosten	» 1 907.65		
Steuern und Abgaben	» 2 813.70	7 176	35
Abschreibungen auf Wertschriften		860	—
Reingewinn:			
Gewinnsaldo	Fr. 335.45		
Ertrag des Geschäftsjahres	» 3 779.47	4 114	92
		44 378	85

Haben

		Fr.	Rp.
Gewinnsaldo		335	45
Aktivzinsen auf:			
Postscheck	Fr. 6.75		
Banken	» 732.75		
Kontokorrent-Debitoren	» 3 816.60		
Feste Vorschüsse und Darlehen	» 1 530.05		
Darlehen an öffentl.-rechtl. Körpersch.	» 161.—		
Hypotheken	» 36 119.80	42 366	95
Ertrag der Wertschriften		1 676	45
		44 378	85

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 119371. Date de dépôt: 23 mai 1946, 11 h.
Société anonyme de la Grande Distillerie E. Cusenier Fils Aîné et Cie, boulevard Voltaire 226, **Paris** (France).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° **61465.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 avril 1946.

Tous apéritifs.

Nr. 119372. Hinterlegungsdatum: 4. September 1946, 16 Uhr.
Dr. J. R. Schnell, avenue Victor-Ruffy 1, **Lausanne** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Buntfarben in Pulver, in Oel, in Tuben, chemisch-technische Erzeugnisse.

PRISMO-COLOR W. S.

N° 119373. Data di deposito: 9 novembre 1946, ore 12.
Enrico Bernasconi, viale Cassarate 1, **Lugano** (Svizzera).
Marca di commercio.

Zafferano in bustino.

N° 119374. Date de dépôt: 6 décembre 1946, 18 h.
EMEF S.A., chemin de Roches 7, chez François Besson, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie.

NUIT DE VENISE
VENETIAN NIGHT

N° 119375. Date de dépôt: 6 décembre 1946, 18 h.
EMEF S.A., chemin de Roches 7, chez François Besson, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie.

NE M'OUBLIEZ PAS
FORGET ME NOT

N° 119376. Date de dépôt: 6 décembre 1946, 18 h.
EMEF S.A., chemin de Roches 7, chez François Besson, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie.

PAS ENCORE
NOT YET

N° 119377. Date de dépôt: 6 décembre 1946, 18 h.
EMEF S.A., chemin de Roches 7, chez François Besson, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie.

PREMIER BAL
FIRST BALL

N° 119378. Date de dépôt: 6 décembre 1946, 18 h.
EMEF S.A., chemin de Roches 7, chez François Besson, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie.

CRISTAL DE ROCHE

N° 119379. Date de dépôt: 6 décembre 1946, 18 h.
EMEF S.A., chemin de Roches 7, chez François Besson, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie.

MIRAGE

N° 119380. Date de dépôt: 6 décembre 1946, 18 h.
EMEF S.A., chemin de Roches 7, chez François Besson, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie.

VIEUX TEMPS

N° 119381. Date de dépôt: 6 décembre 1946, 18 h.
EMEF S.A., chemin de Roches 7, chez François Besson, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie.

FEUILLE D'AUTOMNE

Nr. 119382. Hinterlegungsdatum: 7. Januar 1947, 18½ Uhr.
Herb AG. Weberei & Topfreinigerfabrik, Dreispitz 44, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Metallspäne, Metallwolle, Metallputzseife, Seifenflocken, Seifenpulver, Schmirgelpapier, Schmirgeltuch, Schmirgelpulver, Bürstenwaren, Flaumer, Linoleumglänzer, Metalltopfreiniger in Handschuhform, Metalltopfreiniger in Tuchform, Metalltopfreiniger in Ballform, Pfannenriebel, Reinigungslappen für Ess- und Kochgeschirre sowie sonstige Küchengeräte, Kochgeschirr-Reiniger, Waschpinsel, Putztücher, Abwaschtücher, Staubtücher, Handtücher, Poliertücher, Blochtücher, Maschinenputztücher, imprägnierte Metallputztücher, Bodenwichse, Gewebe jeder Art aus Metall oder Textilien für Reinigungszwecke.

ROLLI-RIEBEL

N° 119383. Date de dépôt: 10 janvier 1947, 8 h.
Sicpa S.A., rue de Lausanne, **Prilly** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° **65140.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 janvier 1947.

Cires pour tous emplois, graisses et huiles industrielles. Graisses et huiles comestibles. Emulsions. Denrées coloniales. Fourrages. Insecticides. Produits vétérinaires. Produits pharmaceutiques. Couleurs et colorants sous toutes formes et pour tous usages. Couleurs d'aniline. Produits auxiliaires pour textiles. Encres d'imprimerie. Accessoires pour les arts graphiques. Machines et matériel pour les arts graphiques. Bitumes. Revêtements pour route.

Nr. 119384. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1947, 18 Uhr.
Luwa AG., Anemonenstrasse 40, **Zürich** 9 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Mechanisch oder elektrisch wirkende Abstell-Vorrichtung für Vor-Spinnmaschinen mit Fadenbruch-Absauganlage und für Fertig-Spinnmaschinen mit Fadenbruch-Absauganlage.

PNEUMASTOP

Nr. 119385. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1947, 19 Uhr.
Vinica-Compagnie AG., Allschwilerplatz 9, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kirsch und andere Edelbranntweine sowie alkoholische Getränke jeglicher Art (ausgenommen Wein).

BASLER DIBLI

Nr. 119386. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1947, 3 Uhr.
Kaspar & Co., Furnituren und Beschläge, Schweizergasse 21, **Zürich 1** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bügel, Schlösschen, Verschlüsse für Damentaschen, Furnituren und Beschläge im allgemeinen, bestimmt für die Leder verarbeitende Industrie.

Nr. 119387. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1947, 14 Uhr.
Marcel Löhrer, Zeughausgasse 20, **St. Gallen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Reinigungs- und Gleitmittel für Kontaktflächen bei elektrischen Maschinen und Apparaten.

COLLECTROL

Nº 119388. Date de dépôt: 14 février 1947, 18 h.
Les Fils de A. Bouverat-Jobin, Les Breuleux (Berne, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Bagues, broches, boutons de manchettes, étuis à cigarettes et autres articles de bijouterie.

Nº 119389. Date de dépôt: 19 février 1947, 20 h.
Louis Jenny, avenue St-Laurent 12, **Lausanne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Brûleurs, injecteurs, groupes compresseurs pour brûleurs, appareillage pour installations de chauffage à mazout, chalumeaux pour la soudure, thermostats et régulateurs.

JENO

Nr. 119390. Hinterlegungsdatum: 22. Februar 1947, 10¾ Uhr.
Johann Schär, Wagnermeister, Längengrund, **Trub** (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kleiderbügel.

Nº 119391. Date de dépôt: 20 février 1947, 18 h.
« Auvada » Emile Astori, chemin de Boston 23, **Lausanne** (Suisse).
Marque de commerce.

Horlogerie en tous genres (montres, réveils, pendules).

AUVADA

Nr. 119392. Hinterlegungsdatum: 22. Februar 1947, 13 Uhr.
H. Kuny & Cie., Oberdorf 400 und 557, **Küttigen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wäsche, insbesondere Büstenhalter, Wäscheteile wie z. B. Träger an Büstenhaltern.

Velsatin

Nº 119393. Date de dépôt: 25 février 1947, 16 h.
Max Droz, rue Kléberg 21, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Bijouterie et joaillerie.

Nr. 119394: Hinterlegungsdatum: 5. März 1947, 18¼ Uhr.
John Cotton, Limited, Edinburgh (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **66225.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. März 1947 an.

Rauchtabak.

JOHN COTTON'S
Finest
SMOKING TOBACCO
No.

Nr. 119395. Hinterlegungsdatum: 5. März 1947, 18 Uhr.
H. Weidmann Aktiengesellschaft, Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **64113.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. März 1947 an.

Elektrische Isoliermaterialien und Isolationsteile.

Nº 119396. Date de dépôt: 6 mars 1947, 18 h.
E. Paillard & Cie, société anonyme, Ste-Croix (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque Nº **64173.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 mars 1947.

Machines parlantes et disques pour machines parlantes, ainsi que les fournitures pour machines parlantes, pièces détachées.

MAESTROPHONIC

Nr. 119397. Hinterlegungsdatum: 7. März 1947, 18 Uhr.
Gillette Safety Razor Company, Boston (Massachusetts, Ver. St. v. Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **63691.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. Februar 1947 an.

Rasiermesser und Rasiermesserklingen.

King C. Gillette

Nr. 119398. Hinterlegungsdatum: 8. März 1947, 13¼ Uhr.
British Celanese Limited, Hanover Square 22 und 23, **London W 1** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **63640.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. Januar 1947 an.

Bekleidungsartikel.

CELANESE

Uebertragungen - Transmissions

Nrn. 88712, 88713, 91445, 91446. — Otto Schwarz, Köniz (Schweiz). — Uebertragung an **Otto Schwarz & Cie.,** Schwarzenburgstrasse 249, **Köniz** (Schweiz). — Eingetragen am 19. März 1947.

Nr. 96131. — Zentner & Cie., Kreuzlingen (Schweiz). — Uebertragung an **Stirnimann & Co.,** Konstanzerstrasse 17, **Kreuzlingen** (Schweiz). — Eingetragen am 19. März 1947.

Modification de raison — Firmaänderung

Nº 95700. — Ancienne fabrique Vacheron & Constantin, société anonyme, Genève (Suisse). — Raison modifiée en **Vacheron & Constantin S.A.** — Enregistré le 20 mars 1947.

Sitzverlegung — Transfert de siège

Nrn. 106636, 111629, 111630, 111631. — Filanosa AG., Hauptgasse 54, Solothurn (Schweiz). — Sitz nach rue de la Colombière 12, **Nyon** (Schweiz) verlegt. — Eingetragen am 19. März 1947.

Radiation — Löschung

Nº 118197. — W. Bangerter, avenue de la Gare 39, Lausanne. — Radiée le 20 mars 1947 à la demande de la déposante.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Entwurf zu einem Normalarbeitsvertrag für Privatgärtner

Der Schweizerische Privatgärtner-Verband hat am 22. Juni 1946 der Bundesbehörde einen Entwurf zu einem Normalarbeitsvertrag für Privatgärtner zugestellt, mit dem Gesuch, der Bundesrat möge einen solchen Normalarbeitsvertrag erlassen.

Der bereinigte Entwurf wird nun nachstehend den interessierten Kreisen zur Kenntnis gebracht:

« Normalarbeitsvertrag für Privatgärtner

Art. 1. Geltungsbereich. [1] Dieser Normalarbeitsvertrag findet Anwendung auf das Arbeitsverhältnis der Privatgärtner mit abgeschlossener Berufslehre, die im Dienste von Gutsbetrieben, Spitälern, Anstalten, Sanatorien, Hotels, Fabriken und andern Unternehmungen sowie Privathäusern stehen. Ausgenommen sind Dienstverhältnisse, soweit als:

a) Abweichungen vom Normalarbeitsvertrag durch Einzeldienstvertrag schriftlich vereinbart werden;
b) der Dienstvertrag von einem Gesamtarbeitsvertrag oder dessen Allgemeinverbindlicherklärung erfasst wird;
c) öffentlich-rechtliche Vorschriften entgegenstehen;
d) Arbeiten ausgeführt werden, die nicht zum Beruf des Privatgärtners gehören, insbesondere Chauffeurdienste.

[2] Der Normalarbeitsvertrag findet auf das Gebiet der ganzen Schweiz Anwendung.

Art. 2. Pflichten des Privatgärtners. Der Privatgärtner ist verpflichtet, die Interessen des Arbeitgebers in jeder Hinsicht nach bestem Wissen und Können zu wahren. Er hat während der Arbeitszeit seine ganze Arbeitskraft ausschliesslich dem Arbeitgeber zu widmen und ist im besondern verpflichtet, für sorgfältige Pflege und Unterhalt des Gartens und der Anlagen sowie für Anzucht von Pflanzen, Obst und Gemüsen zu sorgen.

Art. 3. Probezeit und Kündigung. [1] Die ersten zwei Monate der Anstellung gelten als Probezeit, innert der es beiden Teilen freisteht, das Arbeitsverhältnis auf das Ende des Arbeitstages zu lösen.

[2] Nach Ablauf der Probezeit kann das Dienstverhältnis gegenseitig auf das Ende des auf die Kündigung folgenden Monats und bei überjährigen Dienstverhältnissen auf das Ende des zweiten der Kündigung folgenden Monats gekündigt werden.

[3] Bei Erwerbsunfähigkeit bis zu 4 Monaten wegen Unfall oder Krankheit sowie während schweizerischen obligatorischen Militärdienstes darf das Dienstverhältnis durch den Arbeitgeber nicht gekündigt werden.

Art. 4. Normale Arbeitszeit. Die normale tägliche Höchstarbeitszeit beträgt:

9 Stunden vom 1. November bis Ende Februar,
10 Stunden vom 1. März bis Ende Oktober.

Art. 5. Ueberzeitarbeit. Ueberzeitarbeit ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Wird sie vom Arbeitgeber angeordnet, so ist sie im Stundenlohn mit einem Zuschlag von 25% zu entschädigen oder innert längstens 3 Monaten mit Freizeit zu kompensieren.

Art. 6. Ruhezeit. [1] Dem Arbeitnehmer ist jede Woche ein Ruhetag von 24 aufeinanderfolgenden Stunden zu gewähren, der auf den Sonntag zu fallen hat. Ist ausnahmsweise die Leistung von Sonntagsarbeit notwendig, so ist in der folgenden Woche eine entsprechende Ersatzruhe zu gewähren.

[2] Ausser dem wöchentlichen Ruhetag ist dem Arbeitgeber jede Woche ein freier Halbtag zu gewähren, welcher wenn möglich auf den Samstagnachmittag fallen soll.

[3] Dem Privatgärtner ist nach Möglichkeit Gelegenheit zur beruflichen Weiterbildung zu gewähren.

Art. 7. Löhne. [1] Der Privatgärtner ist für seine Arbeit im Monatslohn zu entschädigen. Die Mindest-Bruttolöhne betragen:

Obergärtner und Gärtner in leitender Stellung	Fr. 600.—
Alleingärtner	Fr. 520.—
Gärtnergehilfen	
vom 1. bis 4. Berufsjahr nach bestandener Lehrabschlussprüfung	Fr. 350.—
vom 5. Berufsjahr an	Fr. 450.—

[2] Für bezogene Naturalleistungen kann vom obigen Mindestlohn ein angemessener Betrag abgezogen werden: für Kost und Zimmer des ledigen Gärtners im Maximum Fr. 150.

[3] Verheirateten und anderweitig unterstützungspflichtigen Gärtnern sind die Mindestansätze durch Haushaltungs- und Kinderzulagen angemessen zu erhöhen.

[4] Besondere Dienste und Verantwortungen sind im Sinne einer Erhöhung der Mindestansätze zu berücksichtigen.

[5] Die Lohnansätze stellen auf den Stand der Lebenskosten vom 1. Januar 1947 ab.

[6] Die Lohnzahlung erfolgt regelmässig am Ende des Monats.

Art. 8. Lohnzahlung bei Krankheit und Militärdienst. [1] Privatgärtner, die an der Leistung der Dienste durch Krankheit ohne ihr Verschulden verhindert sind, haben innert 365 aufeinanderfolgenden Tagen Anspruch auf Lohnzahlung während folgender Dauer:

Dienstdauer	Lohnzahlung
1—2 Monate	2—4 Tage
3 Monate	1 Woche
6 Monate	2 Wochen
9 Monate	3 Wochen
1 Jahr	1 Monat
2— 4 Jahre	2 Monate
5— 9 Jahre	3 Monate
10—14 Jahre	4 Monate
15—19 Jahre	5 Monate usw.

[2] Jede Erkrankung ist dem Arbeitgeber unverzüglich zu melden und nach Ablauf von drei Tagen mit einem ärztlichen Zeugnis zu belegen.

[3] Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, einer Krankenkasse anzugehören.

[4] Der Privatgärtner hat, wenn gegebenenfalls die Leistungen der Lohnausgleichskasse in Wegfall kommen, Anspruch auf Auszahlung des vollen Lohnes während der Dauer der ordentlichen militärischen Wiederholungskurse.

Art. 9. Unfall. [1] Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Privatgärtner gegen Betriebs- und Nichtbetriebsunfälle für die folgenden Mindestversicherungsleistungen zu versichern:

Taggeld in der Höhe von 80% des Lohnes, inbegriffen Teuerungszulagen,
Kapitalzahlung bei Unfall-Tod: Fr. 10 000,
Kapitalzahlung bei Total-Invalidität: Fr. 20 000.

[2] Die Prämien für die Versicherung gegen Betriebsunfälle werden vom Arbeitgeber getragen, diejenigen für die Versicherung gegen Nichtbetriebsunfälle können dem Privatgärtner ganz oder teilweise belastet werden.

Art. 10. Ferien. [1] Der Privatgärtner hat Anspruch auf jährliche bezahlte Ferien, und zwar:

im 1. bis 3. Anstellungsjahr	6 Arbeitstage,
im 4. bis 9. Anstellungsjahr	12 Arbeitstage,
vom 10. Anstellungsjahr an	18 Arbeitstage.

[2] Der Zeitpunkt des Ferienantrittes wird durch gegenseitige Verständigung bestimmt.

[3] Wird das Dienstverhältnis aufgelöst, so hat der Privatgärtner einen Ferienanspruch nach Massgabe der im betreffenden Jahr vollendeten Dienstmonate.

[4] Krankheit, Unfall und Militärdienst dürfen nicht als Ferien angerechnet werden.

[5] Privatgärtnern mit Kost und Logis wird pro Ferientag für nicht bezogene Naturalleistung neben dem Lohn eine Entschädigung von Fr. 5 bis Fr. 8 ausgerichtet.

Art. 11. Vorbehalt des Obligationenrechtes. Für alle Teile des Dienstverhältnisses, die weder durch vorstehenden Vertrag noch durch anderweitige Vereinbarungen zwischen den Parteien geregelt werden, machen die Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechtes, insbesondere diejenigen über den Dienstvertrag, Regel.

Art. 12. Vorbehalt bestehender Vereinbarungen. Bei Inkrafttreten dieses Normalarbeitsvertrages bereits bestehende Dienstverträge, die dem Privatgärtner günstigere Ansprüche sichern als die im Normalarbeitsvertrag niedergelegten, werden durch diesen nicht berührt. » (AA. 77)

Bemerkungen zur grundsätzlichen Frage des Erlasses eines Normalarbeitsvertrages für Privatgärtner und zu den einzelnen Bestimmungen dieses Vertrages sind in schriftlicher Form innert 20 Tagen (von der Veröffentlichung an gerechnet) dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in Bern einzureichen.

Bern, den 24. März 1947. **Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.**

Projet d'un contrat-type de travail pour jardiniers privés

L'Association suisse des jardiniers privés a présenté un projet de contrat-type de travail pour jardiniers privés, aux autorités fédérales, le 22 juin 1946. Elle a demandé en même temps que le Conseil fédéral introduise un tel contrat-type.

Nous portons à la connaissance des milieux intéressés le projet ci-dessous, qui est apuré:

« Contrat-type de travail pour jardiniers privés

Article premier. Champ d'application. [1] Ce contrat-type s'applique aux rapports de service des jardiniers privés qui, ayant terminé leur apprentissage, sont occupés par des propriétaires fonciers, des hôpitaux, des instituts, des sanatoriums, des hôtels, des fabriques ou d'autres entreprises, ou encore par des particuliers. Il est toutefois inapplicable dans la mesure où les rapports de service:

a) font l'objet d'un contrat de travail particulier, passé par écrit et dérogeant au contrat-type;
b) sont réglés par un contrat de travail qui n'est pas visé par un contrat collectif de travail ou par la déclaration générale affectant ce dernier contrat;
c) sont réglés contrairement à des dispositions de droit public;
d) ont pour objet des travaux qui ne rentrent pas dans le métier de jardinier, en particulier le service de chauffeur.

[2] Ce contrat-type s'applique dans toute la Suisse.

Art. 2. Devoirs du jardinier. [1] Le jardinier privé est tenu de veiller aux intérêts de son employeur de toutes manières, consciencieusement et dans la mesure où il le peut. Durant le temps consacré au travail, il doit toute sa capacité de travail à son employeur; il est notamment tenu de soigner et d'entretenir le jardin et les plates-bandes, ainsi que les plantations, les arbres fruitiers et les cultures de légumes.

Art. 3. Temps d'essai et congé. [1] Les deux premiers mois de l'engagement sont considérés comme une période d'essai durant laquelle il est loisible aux deux parties de résilier les rapports de service pour la fin de la journée.

[2] Le temps d'essai écoulé, les rapports de service peuvent être résiliés mutuellement pour la fin du mois qui suit la notification du congé; ils peuvent l'être, si l'engagement a duré plus d'un an, pour la fin du deuxième mois qui suit cette notification.

[3] L'employeur ne doit pas résilier les rapports de service durant les quatre premiers mois où le jardinier privé est incapable de travailler ensuite d'accident ou pour cause de maladie, ni pendant que celui-ci accomplit une période de service militaire obligatoire en Suisse.

Art. 4. Durée normale du travail. La durée normale et maximum du travail est de:

9 heures, du 1er novembre à la fin février;
10 heures, du 1er mars à la fin octobre.

Art. 5. Travail supplémentaire. On évitera le travail supplémentaire autant que possible. Si l'employeur ordonne d'en accomplir, il le rémunérera en versant le salaire horaire augmenté d'un supplément de 25%, ou bien il le compensera en accordant un repos dans un délai de trois mois au plus.

Art. 6. Repos. [1] Le jardinier privé aura chaque semaine un jour de repos qui comprendra 24 heures consécutives et tombera au dimanche. S'il est exceptionnellement nécessaire de travailler le dimanche, on donnera, au cours de la semaine suivante, un repos compensatoire d'une durée égale à celle du travail accompli ce jour-là.

[2] Le jardinier privé aura chaque semaine, outre le jour hebdomadaire de repos, une demi-journée de repos qui tombera si possible au samedi après-midi.

[3] On donnera au jardinier privé, dans la mesure du possible, l'occasion de développer ses connaissances professionnelles.

Art. 7. Salaires. [1] Le jardinier privé recevra un salaire mensuel. Les salaires minimums bruts se monteront:

à 600 fr., pour les chefs-jardiniers et les jardiniers chargés de diriger des travaux;
à 520 fr., pour un jardinier travaillant seul;
à 350 fr., pour les jardiniers auxiliaires, depuis le début de la première et jusqu'à la fin de la quatrième année suivant la fin de l'apprentissage, et
à 450 fr., pour les jardiniers auxiliaires, à partir du commencement de la cinquième année où ils pratiquent leur métier.

[2] On pourra déduire de ces salaires une somme convenable pour les prestations versées en nature, mais 150 fr. au maximum pour la chambre et la pension d'un jardinier célibataire.

[3] Les jardiniers privés mariés et ceux qui ont une obligation d'assistance toucheront, en plus de salaire minimum, des allocations convenables de ménage et pour enfants.

[4] Les travaux spéciaux et les responsabilités spéciales devront être considérés et entraîner une augmentation des salaires minimums.

[5] Les taux de salaires sont établis en fonction du coût de la vie au 1er janvier 1947.

[6] La paye se fera régulièrement à la fin de chaque mois.

Art. 8. Droit au salaire en cas de maladie ou de service militaire. [1] Le jardinier privé incapable de travailler pour cause de maladie survenue sans sa faute a droit, au cours d'une période de 365 jours:

au salaire de:	si l'engagement a duré:
2 à 4 jours	1 à 2 mois
1 semaine	3 mois
2 semaines	6 mois
3 semaines	9 mois
1 mois	1 an
2 mois	2 à 4 ans
3 mois	5 à 9 ans
4 mois	10 à 14 ans
5 mois	15 à 19 ans, etc.

[2] Toute maladie sera immédiatement annoncée à l'employeur; si elle dure plus de trois jours, le malade produira un certificat médical.

[3] Le jardinier privé est tenu d'entrer dans une caisse-maladie.

[4] Si les prestations de la caisse de compensation pour perte de salaire sont supprimées, le jardinier privé a droit au salaire entier pendant qu'il accomplit un cours de répétition militaire obligatoire.

Art. 9. Prestations en cas d'accident. [1] L'employeur est tenu d'assurer le jardinier privé contre les suites d'accidents professionnels et non professionnels, pour les prestations minimums suivantes:

une indemnité journalière s'élevant à 80% du salaire augmenté des allocations d'enchérissement;
versement d'un capital de 10 000 fr. en cas de mort accidentelle;
versement d'un capital de 20 000 fr. en cas d'invalidité totale.

[2] Les primes de l'assurance contre les accidents professionnels sont à la charge de l'employeur; celles de l'assurance contre les accidents non professionnels peuvent être mises, en tout en partie, à la charge du jardinier privé.

Art. 10. Vacances. [1] Le jardinier privé a droit à des vacances annuelles payées, savoir:

à 6 jours ouvrables, de la 1re à la 3e année de service;
à 12 jours ouvrables, de la 4e à la 9e année de service;
à 18 jours ouvrables, dès la 10e année de service.

[2] Le début des vacances sera fixé d'entente entre les parties.

[3] En cas de résiliation du contrat de travail, le jardinier a droit à des vacances au prorata du service accompli durant l'année courante.

[4] La durée d'une absence due à la maladie, à un accident ou au service militaire ne sera pas imputée sur celle des vacances.

[5] Le jardinier privé ordinairement nourri et logé recevra une indemnité de 5 à 8 fr. par jour de vacances, en compensation des prestations en nature.

Art. 11. Application du Code des obligations. Les dispositions du Code des obligations, notamment celles qui ont trait au contrat de travail, sont applicables aux rapports de service dans la mesure où ceux-ci ne sont réglés ni par le contrat-type, ni par des conventions particulières.

Art. 12. Réserve quant aux conventions particulières. L'entrée en vigueur du présent contrat ne modifie point les conventions particulières déjà existantes et qui assurent au jardinier privé des droits plus étendus que ceux fixés dans ce contrat-type. »

Les observations portant sur le principe de l'introduction d'un contrat-type de travail pour jardiniers privés, ou encore sur des clauses d'un tel contrat, devront être communiquées à l'Office soussigné, par écrit et dans un délai de 20 jours (à compter de la publication).

Berne, le 24 mars 1947.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 696 A/47

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Pfeifentabake

(Vom 24. März 1947)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 696 A/46, vom 28. Januar 1946,

verfügt:

1. Die Fabrikanten von Pfeifentabak werden ermächtigt, die Fabrikpreise der offenen und abgepackten Pfeifentabake ab 24. März 1947 wie folgt zu erhöhen:

bisheriger Fabrikpreis je Kilogramm	maximaler Aufschlag je Kilogramm
Fr. 6.65 und weniger	Fr. —.50
Fr. 6.66 bis und mit Fr. 10.25	Fr. 1.—
Fr. 10.26 und mehr	Fr. 2.—
Fr. 8.— bis Fr. 10.— (Rollentabak)	Fr. —.50

2. Zur Errechnung des höchstzulässigen Konsumentenpreises dürfen zum Einstandspreis maximal folgende Margen zugeschlagen werden:

25% des Einstandspreises bei Tabaken bis und mit	Fr. 10.— Fabrikpreis je kg
33⅓% des Einstandspreises bei Tabaken von Fr. 10.01 bis	Fr. 12.24 Fabrikpreis je kg
43% des Einstandspreises bei Tabaken von über	Fr. 12.24 Fabrikpreis je kg

Unter Einstandspreis ist zu verstehen:

a) bei Pakettabaken der Fabrikpreis;

b) bei offenen Tabaken der Fabrikpreis plus 10%.

3. Für die meistverlangten Pakettabake gestalten sich die Fabrik- und Detailverkaufspreise, inklusive Wust., wie folgt:

Nettogewicht Gramm	Fabrikpreis bisher	Fabrikpreis neu	Detailpreis bisher	Detailpreis neu
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
40	—.32	—.36	—.40	—.45
40	—.36	—.40	—.45	—.50
40	—.41	—.49	—.55	—.65
40	—.46	—.53	—.65	—.75
60	—.40	—.44	—.50	—.55
80	—.52	—.56	—.65	—.70
165	1.04	1.12	1.30	1.40
200	1.24	1.36	1.55	1.65
250	1.55	1.68	1.95	2.10
500	3.—	3.24	3.75	4.05

4. Jeder Pfeifentabakfabrikant ist verpflichtet, den Tabak «PITO» — hergestellt mit maximal 60% Rippen und mindestens 40% Blatt-Tabak — zu führen und in den Handel zu bringen.

Die Höchstpreise für den Tabak «PITO» sind:

		Fabrikpreis	Detailpreis
abgepackt:	60 g	Fr. —.40	Fr. —.50
	80 g	Fr. —.52	Fr. —.65
	165 g	Fr. 1.04	Fr. 1.30

Neben der Bezeichnung «PITO» haben die Packungen den Namen oder die Reversnummer des Fabrikanten zu tragen.

5. Auf sämtlichen Packungen sind der Konsumentenpreis wie bisher mit dem Hinweis «Wust inkl.» und das Nettogewicht aufzudrucken. Bei Lieferung offener Tabake sind die höchstzulässigen Konsumentenpreise dem Handel auf der Faktura oder sonst in nachweisbarer Form bekanntzugeben.

6. Die sich im Handel befindlichen altpreisigen Vorräte an Pfeifentabak sind zu den alten Preisen abzugeben. Das Abändern, Entfernen oder Unkenntlichmachen der aufgedruckten Preise ist gemäss Verfügung Nr. 572 A/44 über Anschrift und Aufdruck der Detailpreise vom 29. September 1944 verboten. Den Fabrikanten ist gestattet, als Uebergangslösung auf ihren eigenen Vorräten Tekturen mit den neuen Preisen anzubringen, sofern auf diesen auch die Firma bzw. die Reversnummer aufgedruckt ist. Tekturen, welche diesen Anforderungen nicht entsprechen, Ueberdrucke vermittels Gummistempel, sowie handschriftliche Preisabänderungen sind untersagt.

7. Vor einer allfälligen Herabsetzung der derzeitigen Paketgewichte ist der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ein begründetes Gesuch nebst Kalkulation zu unterbreiten.

8. Vorstehende Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, sind diese unverzüglich und unaufgefordert unter Beilage einer detaillierten Kalkulation der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zu melden.

9. Widerhandlungen gegen diese Bewilligung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

10. Diese Verfügung tritt am 24. März 1947 in Kraft. Gleichzeitig werden die Bestimmungen der Verfügung Nr. 696 A/46, vom 28. Januar 1946, aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions Nº 696 A/47

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des tabacs pour la pipe

(Du 24 mars 1947)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, pour remplacer ses prescriptions Nº 696 A/46, du 28 janvier 1946, prescrit:

1º Dès le 24 mars 1947, les fabricants de tabac pour la pipe peuvent augmenter comme il suit les prix de fabrique des tabacs pour la pipe en vrac et emballés:

prix anciens de fabrique par kilogramme	supplément maximum par kilogramme
Fr. 6.65 et en-dessous	Fr. —.50
Fr. 6.66 jusqu'à Fr. 10.25 inclus	Fr. 1.—
Fr. 10.26 et au-dessus	Fr. 2.—
Fr. 8.— à Fr. 10.— (en rouleaux)	Fr. —.50

2º Pour calculer le prix maximum applicable aux consommateurs, les marges suivantes peuvent être ajoutées au prix de revient.

25%	du prix de revient pour les tabacs jusqu'à	Fr. 10.— par kg. prix de fabrique
33⅓%	du prix de revient pour les tabacs de Fr. 10.01 à	Fr. 12.24 par kg. prix de fabrique
43%	du prix de revient pour les tabacs de plus de	Fr. 12.24 par kg. prix de fabrique

Il faut entendre par prix de revient:

a) pour les tabacs en paquets, le prix de fabrique;

b) pour les tabacs en vrac, le prix de fabrique plus 10%.

3º Les prix de fabrique et de détail (IChA compris) des tabacs en paquets les plus demandés s'établissent donc aux taux suivants:

Poids net Grammes	Prix de fabrique anciens	Prix de fabrique nouveaux	Prix de détail anciens	Prix de détail nouveaux
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
40	—.32	—.36	—.40	—.45
40	—.36	—.40	—.45	—.50
40	—.41	—.49	—.55	—.65
40	—.46	—.53	—.65	—.75
60	—.40	—.44	—.50	—.55
80	—.52	—.56	—.65	—.70
165	1.04	1.12	1.30	1.40
200	1.24	1.36	1.55	1.65
250	1.55	1.68	1.95	2.10
500	3.—	3.24	3.75	4.05

4º Chaque fabricant de tabac pour la pipe est tenu de fabriquer et de mettre sur le marché le tabac «PITO» composé de 60% de côtes, au maximum, et d'au moins 40% de feuilles. Les prix maximums du tabac «PITO» sont:

		Prix de fabrique	Prix de détail
emballé:	60 g.	Fr. —.40	Fr. —.50
	80 g.	Fr. —.52	Fr. —.65
	165 g.	Fr. 1.04	Fr. 1.30

Outre la désignation «PITO» les paquets doivent porter le nom ou le numéro de la déclaration de garantie du fabricant.

5º Les prix de détail (avec la mention «IChA compris») et le poids net doivent être imprimés sur les emballages. Pour ce qui est des livraisons de tabacs «ouverts», les prix de détail maximums doivent être communiqués aux détaillants sur les factures ou sous toute autre forme appropriée.

6º Les stocks constitués par les marchands aux anciennes conditions doivent être écoulés aux anciens prix imprimés sur les emballages. Il est interdit de modifier, d'effacer ou de rendre illisibles les prix sur les emballages (cf. prescriptions Nº 572 A/44). A titre de solution transitoire, les fabricants sont autorisés à appliquer sur leurs propres marchandises stockées des bandes collantes indiquant les nouveaux prix, si ces derniers portent également en caractères imprimés la raison sociale ou le numéro de la déclaration de garantie («revers»). Les bandes qui ne remplissent pas ces conditions, les surcharges appliquées au moyen de timbres-caoutchouc et les corrections manuscrites sont interdites.

7º Avant toute réduction des poids actuels des paquets, une requête dûment motivée et étayée de calculs doit être soumise à l'Office fédéral du contrôle des prix.

8º Les prix ci-dessus sont des **maximums.** Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiquée immédiatement par écrit à l'Office fédéral du contrôle des prix.

9º Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

10º Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 24 mars 1947. Simultanément, les prescriptions Nº 696 A/46, du 28 janvier 1946 sont rapportées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione Nº 696 A/47

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi del tabacco da pipa

(Del 24 marzo 1947)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in sostituzione della sua prescrizione Nº 696 A/46, del 28 gennaio 1946, prescrive:

1. Con effetto al 24 marzo 1947, i fabbricanti di tabacchi da pipa possono aumentare come segue i prezzi di fabbrica dei tabacchi da pipa sciolti ed in pacchetti:

prezzo di fabbrica in vigore finora, per chilogramma	supplemento massimo per chilogramma
Fr. 6.65 e meno	Fr. —.50
da Fr. 6.66 fino a Fr. 10.25 compr.	Fr. 1.—
Fr. 10.26 e più	Fr. 2.—
da Fr. 8.— a Fr. 10.— (tabacchi filati)	Fr. —.50

2. Per calcolare il prezzo massimo di vendita ai consumatori, i seguenti margini massimi possono essere aggiunti al prezzo di costo:

25%	del prezzo di costo per i tabacchi fino a	Fr. 10.— per kg., prezzo di fabbrica
33⅓%	del prezzo di costo per i tabacchi da Fr. 10.01 fino	Fr. 12.24 per kg., prezzo di fabbrica
43%	del prezzo di costo per i tabacchi di più di	Fr. 12.24 per kg., prezzo di fabbrica

Quale prezzo di costo s'intende:

a) per i tabacchi in pacchetti, il prezzo di fabbrica,

b) per i tabacchi sciolti, il prezzo di fabbrica più il 10%.

3. I prezzi di fabbrica ed al minuto (ICA compresa) dei tabacchi in pacchetti di maggior consumo si stabiliscono quindi come segue:

Peso netto grammi	Prezzo di fabbrica applicato finora	Prezzo di fabbrica nuovo	Prezzo al minuto applicato finora	Prezzo al minuto nuovo
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
40	—.32	—.36	—.40	—.45
40	—.36	—.40	—.45	—.50
40	—.41	—.49	—.55	—.65
40	—.46	—.53	—.65	—.75
60	—.40	—.44	—.50	—.55
80	—.52	—.56	—.65	—.70
165	1.04	1.12	1.30	1.40
200	1.24	1.36	1.55	1.65
250	1.55	1.68	1.95	2.10
500	3.—	3.24	3.75	4.05

4. È fatto obbligo ad ogni fabbricante di tabacco da pipa di fabbricare e di porre nel commercio il tabacco «PITO» composto del 60% al massimo di costole e almeno del 40% di foglie.

I prezzi massimi del tabacco «PITO» sono:

		Prezzo di fabbrica	Prezzo al minuto
in pacchetti da	60 g.	Fr. —.40	Fr. —.50
	80 g.	Fr. —.52	Fr. —.65
	165 g.	Fr. 1.04	Fr. 1.30

In più della denominazione «PITO» i pacchetti debbono portare il nome del fabbricante o il numero della controscritta.

5. Su tutti i pacchetti devono essere stampati, come finora, il prezzo di vendita al minuto, il peso netto e la dicitura «ICA compresa». In quanto alle forniture di tabacchi sciolti, i prezzi di vendita al minuto devono essere comunicati ai dettaglianti sulle fatture o sotto tutt'altra forma conveniente.

6. Le scorte dei commercianti alle vecchie condizioni devono essere smerciate ai vecchi prezzi stampati sugli imballaggi. È vietato di modificare, di cancellare o di rendere illegibile i prezzi sugli imballaggi (vedi prescrizione N° 572 A/44, del 29 settembre 1944, concernente l'iscrizione e la stampa dei prezzi di dettaglio). A titolo di soluzione transitoria, i fabbricanti sono autorizzati ad applicare sulla merce proveniente dalle loro proprie scorte delle etichette che indichino i nuovi prezzi, se quest'ultimi portano ugualmente in caratteri stampati il nome della ditta ed il numero della controscritta. È vietato di incollare etichette che non rispondino a queste esigenze oppure di procedere a soprascritte con timbri di gomma o di modificare i prezzi con scrittura a mano.

7. Prima di qualsiasi riduzione dei pesi attuali dei pacchetti, un'istanza motivata e corredata di calcoli deve essere inoltrata all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

8. I prezzi summenzionati sono dei prezzi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare i prezzi summenzionati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi devono essere ridotti senz'altro in modo corrispondente. Tale riduzione di prezzo, accompagnata da un calcolo dettagliato, dovrà essere notificata immediatamente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

9. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

10. La presente prescrizione entra in vigore il 24 marzo 1947. Sono abrogate in pari tempo le disposizioni della prescrizione N° 696 A/46, del 28 gennaio 1946.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Weisungen Nr. 91

der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung

(Vom 18. März 1947)

A. Befristete Anordnungen (April 1947)

I. Zuteilung von Lagerfleisch-Gc. 40% der anfangs März 1947 abgelieferten Konsumenten- und Grossbezügercoupons für Fleisch. Die Lagerfleisch-Gc sind gültig für Gefrierfleisch, Importfleisch und zur Abtragung von Einlagerungsvorschüssen.

II. Schlachtgewichtszuteilung und Schweinekontingent. Die Schlachtgewichtszuteilung wird nach den anfangs März 1947 abgelieferten Rationierungsausweisen für Fleisch und Fett berechnet, abzüglich obige Zuteilung von Lagerfleisch-Gc.

Kontingent für Schweine: 25% der Basisschlachtungen 1939/40.

B. Unbefristete Anordnungen

III. Blinde Coupons. Die bewerteten blinden Coupons V 2 und V 3 können gleich wie die offen bewerteten Konsumenten-Coupons für Fleisch mit dem Monatsrapport M 1 abgeliefert werden.

IV. Erhebung von Gebühren bei Anfechtung der Einschätzung von Schlachtvieh. Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 15. Juli 1921 betreffend die Kosten des Beschwerdeverfahrens und den Bezug von Kanzleigebühren in den Bundesverwaltungen werden die Weisungen Nr. 11 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh vom 17. Mai 1944 über die Regelung des Schlachtviehmarktes wie folgt ergänzt:

Wenn Beschwerden gegen die Einschätzung von Schlachttieren abgewiesen werden müssen, hat der Beschwerdeführer eine Gebühr von **Fr. 10** und bei Rekursen (Oberexpertisen) gegen den von der Beschwerdeinstanz getroffenen Entscheid eine solche von **Fr. 30** zu entrichten.

C. Straf- und Schlussbestimmungen

Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege zur Rechenschaft gezogen.

Fleischschauorgane, welche unwahre Angaben machen oder bestätigen (z. B. über das Schlachtgewicht) oder zu Schlachtungen ausser der Schlachtgewichtszuteilung oder dem Kontingent Vorschub leisten, machen sich strafbar.

Diese Weisungen treten am 1. April 1947 in Kraft.

Instructions N° 91

de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA concernant les abattages et le ravitaillement en viande

(Du 18 mars 1947)

A. Prescriptions de durée limitée (avril 1947)

I. Attribution de Gc «viande stockée». 40% des titres de rationnement de viande (coupons de consommateurs et de grandes rations) restitués au début de mars 1947. Les Gc «viande stockée» peuvent être employés pour l'acquisition de viande congelée, de viande importée, et pour amortir les avances accordées pour le stockage.

II. Attribution en poids mort et contingent de porcs. L'attribution en poids mort se calcule sur la base des titres de rationnement de viande et de graisse remis au début de mars 1947, après déduction de l'attribution de Gc «viande stockée» prévue ci-dessus.

Le contingent de porcs est fixé au 25% de la moyenne des porcs abattus pendant les mois de base.

B. Prescriptions de durée illimitée

III. Coupons en blanc. Les coupons en blanc V 2 et V 3 validés peuvent être remis comme les coupons de viande ordinaires avec le rapport mensuel M1.

IV. Perception d'émoluments pour les cas de contestation de l'estimation du bétail de boucherie. Conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 15 juillet 1921 qui a trait aux frais de procédure dans les cas de contestation et à la perception d'émoluments pour couvrir les frais de l'Administration fédérale, les instructions N° 11 de la Section viande et bétail de boucherie, du 17 mai 1944, concernant la réglementation du marché du bétail de boucherie, sont complétées comme suit:

En cas de contestation contre l'estimation du bétail de boucherie faite par une commission d'achat, un émolument de **10 fr.** sera perçu auprès du contestant si sa réclamation est déclarée non fondée. En cas de recours contre la décision ayant réglé la contestation et si le recours n'est pas admis, l'émolument est fixé à **30 fr.**

C. Dispositions pénales et finales

Les contrevenants aux présentes instructions seront punis conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Les agents de l'inspection des viandes qui donnent des renseignements faux ou erronés, fournissent des rapports mensongers ou les attestent (poids mort p. ex.) ou facilitent des abattages hors des règles fixées, sont punissables.

Les présentes instructions entrent en vigueur le 1er avril 1947.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Administration des Blattes: Effingerstrasse 3, Bern — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

LUFTREISEN

GENF-KAIRO
Sonderflüge Swissair
22. und 31. März
8., 15., 22. und 29. April
Fluganschlüsse nach Südafrika und Indien werden durch uns besorgt
Auskunft und Anmeldung durch
AG. DANZAS & Cie.
Bahnhofstr. 32 Zürich Tel. 273031

Wir empfehlen uns für
Lohnbrikettierungen
von Kohlenstaub u. Kohlengrieß aller Art. Prompte und zuverlässige Bedienung.
Brikettfabrikation Luzern AG.
Luzern (Tel. 2 76 82)

Sofort ab Lager lieferbar:
Rein-Benzol
Toluol und Xylol
Isopropylalkohol
Lösungsmittel
Emulgatoren
Adipinsäure
Gerbsäure
Kobaltacetat
Gilsonit
Schellack
Paraffin
Ceresin und Ozokerit
Bienenwachs
Terpentin
Mikro-Schwefel
und andere Rohstoffe für die Industrie
Agar-Agar
Vanillin
Menthol
Maisstärke
Marantastärke
Adeps lanae
Vaseline
Paraffinum liquidum usw.
G. Grisard AG., Basel
Telefon 2 38 30

DIE PRIVATBUCHHALTUNG
bringt auch zu Hause die gewünschte Ordnung.
LANDOLTS Privatbuchhaltung mit Wertschriftenkontrolle ist ein Losblätter-System, das 6 Bücher in sich vereinigt. Fr. 28.80. Musterblätter erleichtern das Einrichten der Buchhaltung. — Aus Preisliste 390 ersehen Sie Näheres.
LANDOLT-ARBENZ
Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Packschnüre
(kein Ersatz), 500-g-Knäuel lieferbar März/April. Günstige Preise. Z 185
Verlangen Sie bemusterte Offerte durch:
Alfred Kunz & Co., Tödistr. 52, Zürich, Telephon 27 67 89.

Wir verkaufen einige
WANDTRESORE
KASSETTEN
KASSENSCHRÄNKE
teilweise Occasionen, zu äußerst günstigen Preisen. Verlangen Sie Offerten oder besuchen Sie uns!
Hoogstraal, Seestraße 533, Meilen

Bâtiment industriel
à vendre dans localité vaudoise entre Lausanne-Genève. Surface bâtie 390 m². Situation commerciale de premier ordre. Faire offres à Publicitas Lausanne, sous chiffre P. D. 28079 L. L 82

ANTIPYRIN
(Phenyldimethylpyrazolon)
in Mengen von 10 bis 1000 kg
zu kaufen gesucht.
Offerten unter Chiffre R 8677 Z an Publicitas Zürich.

Hypothekarbank in Winterthur

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche in den Monaten April, Mai und Juni 1947 kündbar werdenden

2½% bis 3%-Obligationen

zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten vom Tage der Kündbarkeit an.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Konversions-Offerte

Bis auf weiteres konvertieren wir diese sowie alle bisher gekündigten Titel in

3%- Obligationen auf 6 bis 7 Jahre fest,
2¾%-Obligationen auf 4 Jahre fest, W 14
2½%-Obligationen auf 3 Jahre fest

mit je nachheriger, sechsmonatiger Kündigungsfrist, unter Verrechnung der Zinsdifferenz bis zum Verfall der alten Obligationen.

Die Ausgabe gegen bar erfolgt, soweit Konvenienz, zu den gleichen Bedingungen.

Ferner nehmen wir Gelder entgegen auf

Sparhefte

und verzinsen sämtliche Guthaben wie bisher zu 2½%.

Winterthur, den 21. März 1947. Die Direktion.

Spar- und Kreditkassa Flums

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen die vom 1. April 1947 bis 30. Juni 1947 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von 6 Monaten.

Soweit Konvenienz, offerieren wir neue Kassa-Obligationen aus Konversion oder Barzeichnung zu

3% auf 4 bis 5 Jahre, oder zu 3¼% auf 6 bis 8 Jahre fest. Ch 17

Bis zum Ablauf der Kündigungsfrist vergüten wir den bisherigen Zins.

Flums, den 20. März 1947. DIE VERWALTUNG.

Solothurner Handelsbank

Dividendenzahlung

Die Dividende für das Jahr 1946 wird von heute an gegen Abgabe des Coupons **Nr. 40** unserer alten Aktien Nrn. 1 bis 8000 mit **Fr. 30** und unserer neuen Aktien Nrn. 8001 bis 12000 mit **Fr. 10** (5% ordentliche Dividende und 1% Jubiläumsdividende), abzüglich 30% eidgenössische Coupons- und Verrechnungssteuer, an unsern Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen sowie beim Schweizerischen Bankverein in Basel und bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich ausbezahlt. Sn 16

Solothurn, den 24. März 1947.

Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft, Winterthur

Die Generalversammlung vom 15. März 1947 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1946 eine 2%ige Brutto-Dividende auszuzahlen. Der Coupon Nr. 16 kann somit bei der Zürcher Kantonalbank oder deren sämtlichen Filialen, sowie bei allen Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank im Kanton Zürich eingelöst werden.

Zum Bezuge der neuen Coupon-Bogen mit Coupons Nrn. 16 bis 30 sind die Anteilscheine dem Sekretariat der Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft in Winterthur, St.-Gallerstrasse 29, Winterthur, einzureichen. W 15

Luzerner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Kündigung

Wir kündigen hiermit alle vom 1. April bis 30. Juni 1947 kündbar werdenden **Obligationen** unseres Institutes auf sechs Monate zur Rückzahlung.

Dagegen offerieren wir den Inhabern solcher Titel bis auf weiteres die

Konversion

in 3%-Obligationen auf 6—8 Jahre fest oder } soweit
in 2¾%-Obligationen auf 5 Jahre fest } Konvenienz

unter Verrechnung des alten Zinssatzes bis zum Ablauf der Kündigungsfrist. *Für gekündigte und nicht konvertierte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.* Lz 37

Die

Ausgabe gegen bar

erfolgt zu 3% auf 8—10 Jahre fest oder } soweit
zu 2¾% auf 5 Jahre fest } Konvenienz

Luzern, den 20. März 1947. DIE DIREKTION.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise freundlichen Gedenkens während der Krankheit und beim Tode unseres sehr geschätzten

Herrn Gottfried Müller

Direktor

dankt aufrichtig

Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft
Der Verwaltungsrat.

Bern, den 24. März 1947.

Spar- und Kreditkasse Suhrental in Schöftland

Wir kündigen alle bis **30. Juni 1947** kündbar werdenden **Obligationen** unseres Institutes auf den frühest zulässigen Termin. Mit dem Ablauf der Kündigung hört die Verzinsung auf. On 40

Gekündigte Titel konvertieren wir **zurzeit** zu 3% auf 5 Jahre fest.

Schöftland, den 21. März 1947. DIE VERWALTUNG.

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

41. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 1. April 1947, nachmittags 4 Uhr, genau, in das Sitzungszimmer der Schweizerischen Bankgesellschaft, Bahnhofstrasse 45, Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 1946 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Statutenänderung.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1946, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 18. März 1947 ab im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Schaffhausen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 18. bis 31. März 1947 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien auf dem Bureau der Gesellschaft in Schaffhausen bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. Z 162

Schaffhausen, den 4. März 1947. Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahn St. Gallen—Mühleck

Die auf den 31. März 1947 einberufene Generalversammlung beginnt um 18 Uhr, statt um 17 Uhr, wie in der ersten Auskündigung angezeigt. G 53

Der Verwaltungsrat.

Grands Magasins au Grand Passage S.A., Genève

Le dividende de l'exercice 1946 est payable dès le 24 mars 1947 par **28 fr.** (timbre fédéral, impôt à la source et impôt anticipé déduits) contre la remise du coupon N° 2, à l'Union de banques suisses à Genève. X 81

Le conseil d'administration.

Société genevoise d'instruments de physique, Genève

Le paiement du dividende 1945/46 de 8,5% net d'impôt fédéral (brut 8,94737%) sera effectué sous déduction de l'impôt anticipé, à partir du 21 mars 1947, en:

Fr. 6,26316 par action au porteur, contre remise du coupon N° 14;
Fr. 3,13158 par action nominative, sur présentation des titres,

à la caisse des établissements suivants:

Messieurs Lombard, Odier & Cie,
Société de banque suisse, Genève, X 82
Union de banques suisses, Genève.

Genève, le 20 mars 1947. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Banca della Svizzera italiana, Lugano

Pagamento di dividendo

Si avvisano i Signori azionisti che giusta le deliberazioni dell'assemblea generale, il dividendo per l'esercizio 1946, stabilito nella misura del 5%, è esigibile presso la sede di Lugano, le dipendenze nel cantone e la filiale di Zurigo, contro la cedola N° 26, in netti 17 fr. 50 per azione (cioè 25 fr. meno imposte federali). O 10

Lugano, 22 marzo 1947. La direzione.

Homme et femme

vous pouvez renouveler vos forces, retrouver toute la fraîcheur et l'énergie de la jeunesse, et lutter contre le vieillissement prématuré au moyen de **SEXVIGOR**. Cette préparation contient le principe actif des substances utiles et nécessaires au maintien des forces et de la vitalité physiques.

SEXVIGOR

Contient selon les données scientifiques en doseges efficaces : hormones, lécithine, phosphates, fer, calcium, extraits de cola, de Puama et de Yohimbé.

Le teneur en hormones est régulièrement contrôlée par l'Institut Suisse du Contrôle des Hormones à Lausanne.

Spécialité française

Emb. d'essai 50 compr. Fr. 6.50
Emb. original 100 compr. Fr. 12.—
Emb. cure 300 compr. Fr. 32.50

En vente dans toutes pharmacies

Dépots:

LAUSANNE Pharmacie de l'Etoile, Rue Neuve 1
ZURICH Victoria-Apotheke, Dr. Egloff, Bahnhofstraße 71
BÂLE Markt-Apotheke, Marktgasse 5
BERNE Apotheke Dr. Studer, Spitalgasse 32
ST-GALL Hecht-Apotheke Hausmann
LUCERNE Central-Apotheke, Rickli & Cie
SCHAFFHOUSE Quidort-Apotheken
COIRE Landi-Apotheke, Poststraße
GENÈVE Pharmacie Junod 169-26

Finanzkräftige seriöse **Gross-Käufer** von erstklassigen

Flitter (Paillettes)
Flitterlitzen (Trimmings, Gallons pailletés)
Flitter aufgeblasen (Paillettes soufflées)
Glimmer (Diamantine)

für regelmässigen Bezug gesucht. Ausführliche Angaben unter Chiffre D 8631 Z an Publicitas Zürich. Z 215

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt ausgestellte Depositenheft **Nr. B. 70568**, mit einem Guthaben von Fr. 304.20, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde. Z 212

Zürich, den 20. März 1947.

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT.

INKOGRAPH
(mit der Weissgoldspitze)

der amerikanische Tintenschreiber, für Durchschreibebuchhaltungen unentbehrlich Fr. 15.50

In Papeterien erhältlich

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB. und Inventardekret vom 24. Januar 1945)

Erblasserin:

Ruof Anna

des Johann und der Maria, gehorene Furrer, gehoren 1874, von Oberried (Bern), gewesene Bijoutière, wohnhaft gewesen Christoffelgasse 7, in Bern, gestorben am 27. Januar 1947.

Eingabefrist: bis und mit 22. April 1947:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen heim Regierungsstatthalteramt II in Bern;
b) für Guthaben der Erhlasserin hei Notar Louis Wildbolz, Spitalgasse 32, in Bern. 240

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erhen weder persönlich noch mit der Erhschaft (Art. 590 ZGB.).

Massaverwalter: Herr Gerold Rnprecht, Fabrikant, in Laupen (Bern).

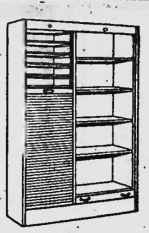
Bern, den 19. März 1947.

Der Beauftragte: Wildbolz, Notar.

Borax, Borsäure, Zitronensäure

laufend ab unseren Lagern in der Schweiz vorteilhaft abzugeben. Z 199

Walter Moesch & Co., Import chemischer Rohstoffe, **Zürich,** Telephon (051) 24 47 24



Aktenschränke

mit verstellbaren Tablaren und englischen Zügen
Verschiedene Ausführungen
Höhe 112 oder 180 cm

Sofort lieferbar 188-1

Verlangen Sie Katalog 434 !

GRAB & WILDI AG
ZÜRICH und URDORF

Ausstellung: Seilergraben 59

Mustermesse Basel
Halle X, Stand 3867

Kaliumpermanganat

technisch oder rein, disponibel oder demnächst eintreffend, auch in kleineren Mengen, von Fabrikanten gesucht. Offerten unter Chiffre Z. M. 8319 an Mosse-Annoncen, Zürich. Mo Z 16

Représentations

Fabrique de denrées alimentaires et produits chimiques de la Suisse romande, possédant machines, ayant son propre service de ventes dans toute la Suisse, déjà introduite chez les épiciers, les droguistes, pharmaciens et coiffeurs, etc., cherche représentations sérieuses d'articles de marque ou de nouveaux produits. Pourrait éventuellement les fabriquer.

Faire offres sous chiffre **P 2654 N** à **Publicitas Neuchâtel.** N 27

Stahlrohrbetten

sind für die Arbeiter-Schlafstätten und Heime am vorteilhaftesten. Hygienisch, leicht zerlegbar, transportabel, dauerhaft. Modelle von Fr. 69.— an. Erste Referenzen aus Industriekreisen. Kurze Lieferfristen. Beziehen Sie sich bei Anfragen bitte auf dieses Inserat.

BETTENFABRIK SCHREIBER SUCO-WERK
St. Gallen 6 Ost Schlösselistrasse 26

TANKS ET FOUDRES

A louer à partir du 1er avril, environ 1500 hl. en tanks inoxydables et émail, 1000 hl. en foudres.

S'adresser à **Obi S.A., Lausanne**

Pour votre

DÉFENSE FISCALE

adressez-vous à la
Sté de Contrôle Fiduciaire
Dr. J. RÜSER adm.

Genève, Rue du Rhône 23
Lausanne, Pl. St François 5
Fribourg, 10, Av. de la Gare
Sion, Avenue de la Gare
Bienne, 18, Av. de la Gare

Foire de Bruxelles

26. April bis 11. Mai

Hotelreservationen, Flug- und Bahnbillette zu offiziellen Preisen.
Bestellen Sie bitte rechtzeitig.

AG. Danzas & Co.
ZÜRICH
Bahnhofstrasse 32, Tel. 27 30 31

Chemikalien, Drogen, Oele und Fette, pharm. Produkte, Mineralöl-Produkte, Lösungsmittel usw.

seit 1877 durch

EMIL SCHELLER & CIE.
Aktiengesellschaft, Zürich

Chef-Buchhalter

(Prokurist)

38 Jahre alt, in leitender und ungekündigter Stellung, mit grossen Erfahrungen im betrieblichen Rechnungswesen, initiativ und zuverlässig, sucht auf nächsten Sommer, oder nach Vereinbarung, neuen ähnlichen Wirkungskreis. W 16

Offerten sind erbeten unter Chiffre **P 11007 W** an **Publicitas Winterthur.**

Rohbaumwolle

Ia Qualität (Brasil)

zu sehr vorteilhaftem Preise prompt ab Schweizer Lager abzugeben. Gl 12

Anfragen unter Chiffre M 4368 an Publicitas Bern.

Leistungsfähige

Grosstrocknerei

nimmt

Trocknungsaufträge

für Lebensmittel usw. entgegen. Offerten auf Anfragen unt. E 8517 Z an **Publicitas Zürich.**

Café, cacao, épice, miel, olives d'Espagne, conservee de poisson, suce concentrés et naturels et huile essentielle d'orangee espagnolee, huiles essentielles de fleurs diverses, cire d'abeillee, plomb, fluorine, wolfram, chaussures, gants et tissus, bérets basques, cuire et peaux, céramique, porcelaine.

PERCO S.A.
4, rue du Grutli
GENÈVE

offre

tous ces articles et produits étrangers.

Représentants

Fabrique de denrées alimentaires et produits chimiques de la Suisse romande, déjà introduite par la qualité de ses produits, possédant clientèle, cherche représentants sérieux, bien introduits dans les différentes régions de la Suisse allemande, et qui désireraient s'adjoindre des articles de qualité. Fortes provisions. Représentants pouvant prouver capacité et chiffres d'affaires, sont priés de faire leurs offres, en indiquant les régions désirées, et en joignant photo passeport, sous chiffre **P 2653 N** à **Publicitas Neuchâtel.** N 26

Wir offerieren:

Für Gerbereien: Sulphonierten Tran.
Für technische Zwecke: Bintalbumin-Pulver, dunkel, rot und rein.
Für Lebensmittelindustrie: Bintalbumin, weiss und rein.
Parfümöle, erstklassige Qualität.

Offerten unter Chiffre U 70334 Q an **Publicitas Basel.** Q 98

OSO
Brick-3 Buchungs
Buch
Brick-3 Buchungs
halt
Brick-3 Buchungs
ung

einfach, übersichtlich, zeitsparend

Prospekte und Vorführung durch

Scholl
Gebrüder Scholl AG.
Zürich, Poststraße 3
Tel. (051) 23 78 80
Genf: Rue du Mont-Blanc 12
Lugano: Via E.-Bossi 8

On cherche à acheter d'occasion certaine quantité de

tuyaux

de 2, 1½ et 1¼ pouce, noire ou galvanisée.

Héritier Edmond, café, Savièse (Val.), Tél. (027) 2 28 75.

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Demandez à la FOSO des numéros-spécimens de «La Vie économique»

Der rettende Tropfen

Pluss-Staufer-Kitt und Plussofix-Klebstoffe für
HOLZ | GLAS
METALL | PAPIER

Erhältlich in Drogerien, Papeterien Eisenhandlungen

DER FABRIKANT
Pluss-Staufer
OFTRINGEN